

MONTAGEANLEITUNG



Die Spitzenklasse
... mit schnellem Aufbau

INHALTSVERZEICHNIS

Überblick Montageanleitung	3
Allgemeine Hinweise.....	4
Sicherheitshinweise	4
Allgemeine Informationen.....	4
Werkzeuge.....	4
1. Baugrube	5
1.1 Baugrubengröße	5
1.1.1 Baugrubengröße Querschnitt	6
1.2 Beschaffenheit der Baugrube	7
1.2.1 Arbeitskarte Beschaffenheit.....	8
1.3 Drainage	9
1.3.1 Arbeitskarte Drainage.....	10
1.4 Baugrube Ebenerdiger Einbau.....	11
1.4.1 Querschnitt ebenerdig Aluminiumhandlauf.....	12
1.4.2 Querschnitt ebenerdig Kunststoffhandlauf	13
1.5 Teilversenkter Einbau	14
1.5.1 Teilversenkter Einbau Beispiel Kunststoffhandlauf	15
2. Untergrund.....	16
2.1 Geotextvlies.....	16
2.1.1 Arbeitskarte Geotextvlies	17
2.2 Splittbett	18
2.2.1 Arbeitskarte Splittbett.....	19
2.3 Bodenplatte.....	20
2.3.1 Arbeitskarte Bodenplatte	21
2.4 Vinylplatten & Vlies	22
2.4.1 Arbeitskarte Vinylplatten Temperatur	23
2.4.2 Arbeitskarte Vinyl / Vlies.....	24
3. Bodenschiene & Stahlwand.....	25
3.0.1 Arbeitskarte Bodenschiene & Stahlwand.....	26
3.0.2 Arbeitskarte Bodenschiene & Stahlwand.....	27
4. Vormontage Einbauelemente	28
4.1 Multiflow - Einlaufdüse.....	28
4.1.1 Arbeitskarte Multiflow - Einlaufdüse	29
4.2 Skimmer.....	30
4.2.1 Arbeitskarte Skimmer	31
5. Folie & Handlauf.....	32
5.0.1 Arbeitskarte Folie & Handlauf.....	33
6. Montage Einbauelemente	34
6.1 Multiflow - Einlaufdüse.....	34
6.1.1 Arbeitskarte Multiflow - Einlaufdüse	35
6.2 Einbauskimmer	36
6.2.1 Arbeitskarte Einbauskimmer.....	37
6.4.2 Arbeitskarte Einbauskimmer.....	38

7. Rundschalung	39
7.0.1 Arbeitskarte Rundschalung.....	40
8. Hinterfüllung mit Kies	41
8.0.1 Arbeitskarte Hinterfüllung mit Kies	42
9. Notizen	43
9.1 Notizen.....	44

ÜBERBLICK MONTAGEANLEITUNG

HINWEIS

Die folgende Tabelle fasst die Piktogramme bezüglich ihrer Bedeutung zusammen.

	Arbeitskarte	Detaillierte Bilderstrecke
	Foto	Im Dokument vorhanden
	Zeichnung	Externes Dokument

ALLGEMEINE HINWEISE

Sicherheitshinweise

- Vor dem Bau und der Benutzung eines Schwimmbeckens müssen alle Aufbauanleitungen mit Sicherheitshinweisen gründlich gelesen und befolgt werden. Um Ertrinken oder ernsthafte Verletzungen zu vermeiden, ist der unberechtigte Zugang von Personen zum Schwimmbecken, insbesondere von Kindern unter 5 Jahren, durch geeignete Sicherheitseinrichtungen zu verhindern. Nichtschwimmer und Kinder müssen stets von einer sachkundigen Person beaufsichtigt werden. Es ist wichtig zu beachten, dass alle Sicherheitsvorschriften und Einrichtungen lediglich unterstützen können und Ihre persönliche Sorgfaltspflicht nicht ersetzen.
- Alkoholische Getränke: Benutzen Sie niemals Ihr Schwimmbecken, wenn Sie alkoholische Getränke, Medikamente oder Drogen konsumiert haben. Dies könnte zu einem Schockzustand, Ohnmacht, schweren Unfällen oder Ertrinken führen.
- Alle elektrischen Installationen müssen von einem anerkannten Fachbetrieb gemäß den einschlägigen DIN und VDE Vorschriften durchgeführt werden. Ob und wie Sie Ihren Pool erden sollten, sollten Sie mit Ihrem Elektro-Fachbetrieb besprechen.

Allgemeine Informationen

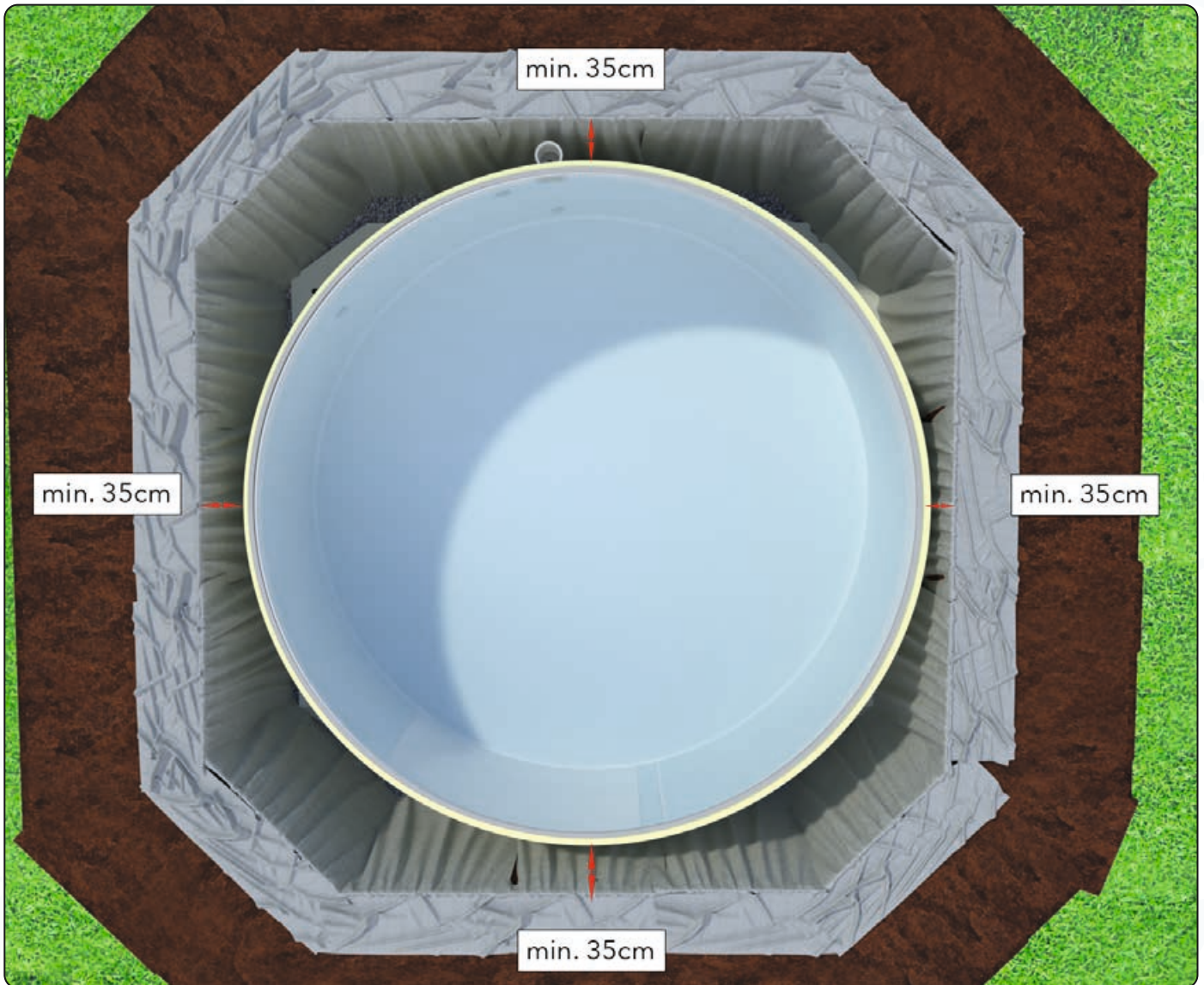
- Diese Montageanleitung ist vor Beginn der Montage sorgfältig zu lesen und muss zwingend beim Aufbau des Poolsystems beachtet werden. Sollten einzelne oder mehrere Punkte unklar sein, ist es ratsam, vor Beginn der Montage Rücksprache mit dem Hersteller zu halten, um Folgeschäden am Poolsystem zu vermeiden. Laden Sie kurz vor dem Aufbau die aktuelle Version dieses Dokuments herunter.
- Bitte überprüfen Sie frühzeitig, etwa 10 Tage vor Beginn des Aufbaus, Ihre Lieferung auf Unversehrtheit sowie Vollständigkeit der Bauteile anhand des Lieferscheins.
- Der Aufbau des Beckens sollte bei einer konstanten Außentemperatur von etwa 18 bis 25°C erfolgen.
- Für die Montage von Edelstahlprodukten sollten Sie sauberes Werkzeug verwenden, idealerweise Schraubenzieher aus Edelstahl. Selbst kleinste Beschädigungen der Edelstahlprodukte können zu Rost führen.
- Entnehmen Sie die Maße für Ihren Pool aus der aktuellen Montageanleitung. Maße aus Videos oder Vorgängerversionen sind nicht mehr gültig.

Werkzeuge

- | | | |
|-------------------------|-------------------------|------------------------------|
| • Abziehlatte | • Kugelschreiber | • Schonhammer |
| • Bohrmaschine | • Lochsäge Ø61 - 65mm | • Schubkarren |
| • Flex Montageschlüssel | • Richtschnur | • Schutzbrille |
| • Gurt o.ä. | • Markierspray | • Selbstnivellierender Laser |
| • Hammer | • Messmittel (Maßband) | • Sprühkleber |
| • Handschuhe | • Permanentmarker | • Staubsauger |
| • Kappsäge | • Rundfeile | • Stichel |
| • Klebeband | • Schalttafel | • Wasserrohre (abziehen) |
| • Klemmzwinge | • Schaufel | • Wasserwaage |
| • Körner | • Schere / Cuttermesser | |
| • Kreuzschraubendreher | • Schnureisen | |

1. BAUGRUBE

1.1 Baugrubengröße

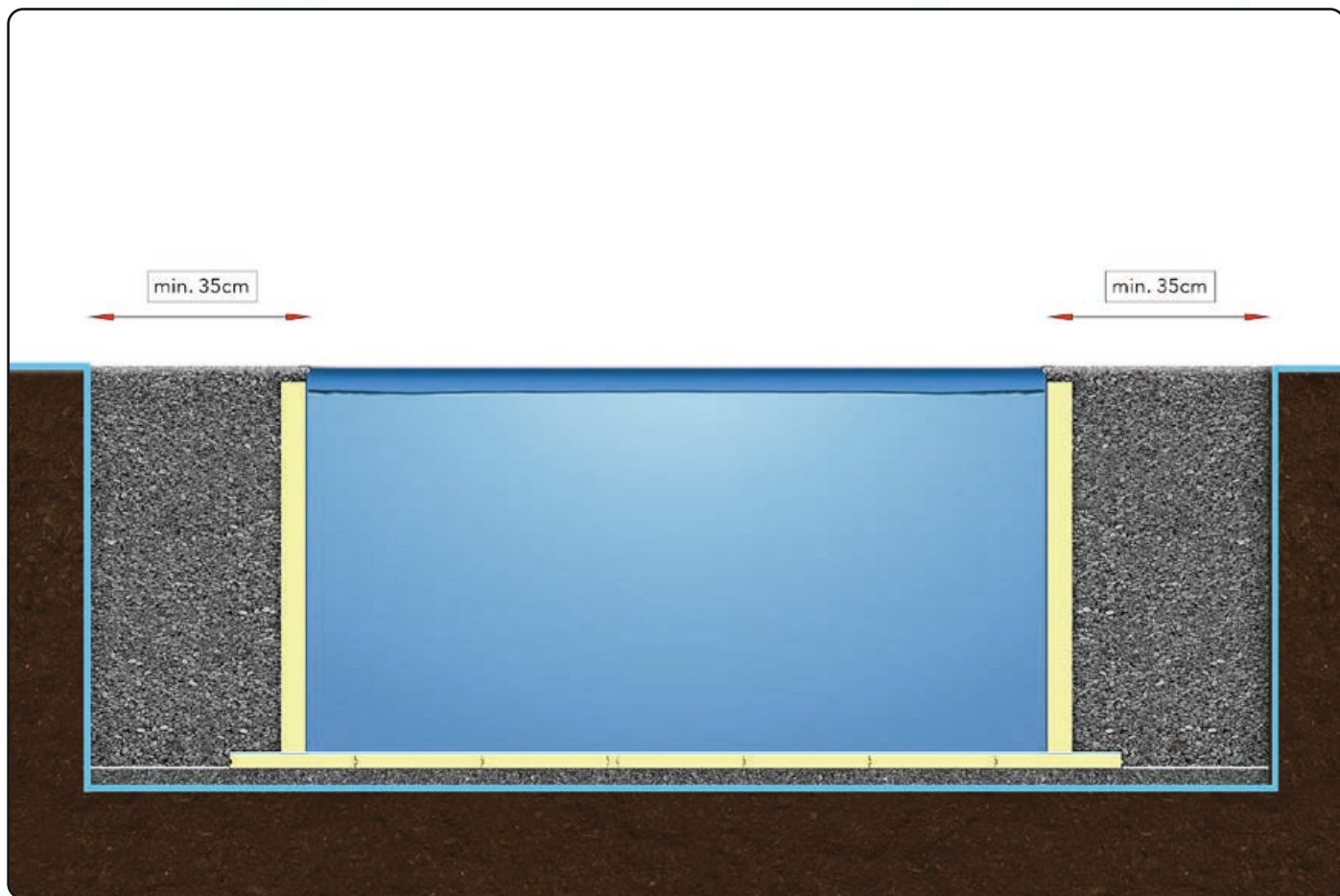


DURCHMESSER BAUGRUBE

- Durchmesser der Grube = Pooldurchmesser + mindestens 70cm

Oftmals wird die Baugrube schräg ausgebaggert. Beim Messen ist zu beachten, dass das vorgeschriebene Maß am Boden der Baugrube maßgeblich ist.

1.1.1 Baugrubengröße Querschnitt



1.2 Beschaffenheit der Baugrube

HINWEIS

Nach starken Regenfällen (oder hohem Grundwasserstand) sollte die Baugrube vor dem Einbau trocken gelegt werden. Dadurch werden die Arbeitsbedingungen verbessert und der Baufortschritt beschleunigt.

Die Qualität und Beschaffenheit der Baugrube sind entscheidend für die Stabilität, Haltbarkeit und Sicherheit des Bauvorhabens.

Die Beschaffenheit der Baugrube sollte vor Baubeginn sorgfältig beurteilt und gegebenenfalls entsprechend vorbereitet werden, um sicherzustellen, dass das conZero Poolsystem auf einem stabilen und sicheren Fundament steht.

Unterschiedliche Beschaffenheiten einer Baugrube:

- **Bodenbeschaffenheit:** Verschiedene Bodentypen wie Sand, Lehm, Ton oder Fels weisen unterschiedliche Tragfähigkeiten auf. In der Regel wird zusätzlich eine verdichtete Schottererschicht eingebracht. Es empfiehlt sich hier einen Fachmann zu Rate zu ziehen.
- **Ausrichtung und Ebene:** Der Boden der Baugrube sollte gleichmäßig und eben ausgehoben werden, um eine minimale Differenzausgleichung im Splittbett zu gewährleisten. Der Höhenversatz in der Diagonale darf max. 0,5% betragen.



EXPERTENTIPP

Wenn eine zusätzliche Schottererschicht erforderlich ist, muss die Baugrube entsprechend tiefer ausgehoben werden. Das Geotextvlies sollte vor dem Einbringen des Schotters platziert werden.

1.2.1 Arbeitskarte Beschaffenheit



Die Baugrube wurde ausgehoben, der Untergrund ist bereits tragfähig



Falls erforderlich: Baugrube mit zusätzlicher Schotter- und Geotextilschicht ausgekleidet

1.3 Drainage

HINWEIS

Die Hauptfunktion einer Drainage besteht darin, Wasser aus der Baugrube abzuleiten. Dadurch wird verhindert, dass sich Wasser in der Baugrube ansammelt. Sie reduziert das Risiko von Schimmelbildung, Feuchtigkeitsschäden an Baumaterialien und anderen Problemen, die durch Wasseransammlungen entstehen können.

Um spätere Folgeschäden am Poolsystem zu vermeiden, ist es unerlässlich, eine funktionierende Drainage einzurichten, da bei starkem Regen der Wasserspiegel außerhalb des Beckens über längere Zeit ansteigen kann. Zur Überprüfung eines erhöhten Grundwasserstands wird empfohlen, einen Kontrollschacht (zum Beispiel ein KG-Rohr mit einem Durchmesser von Ø30 cm, ein Opti Control Schacht usw.) beim Bau in der Baugrube zu installieren.

Der Kontrollschacht, der mit Öffnungen für die Drainage rund um das Rohr ausgestattet ist, wird auf dem ausgehobenen Untergrund vor dem Einbringen der verdichteten Schotter-schicht in der Nähe des Beckens platziert.

Im Kontrollschacht sollte genügend Raum zur Verfügung stehen, um eine leistungsstarke Tauchpumpe mit Schwimmerschalter aufzunehmen. Diese Pumpe dient dazu, bei starkem und langanhaltendem Regen Wasser aus der Baugrube abzuführen. Das überschüssige Wasser wird in der Regel über die Drainage zu einem Entwässerungssystem, wie einem Kanal, geleitet.

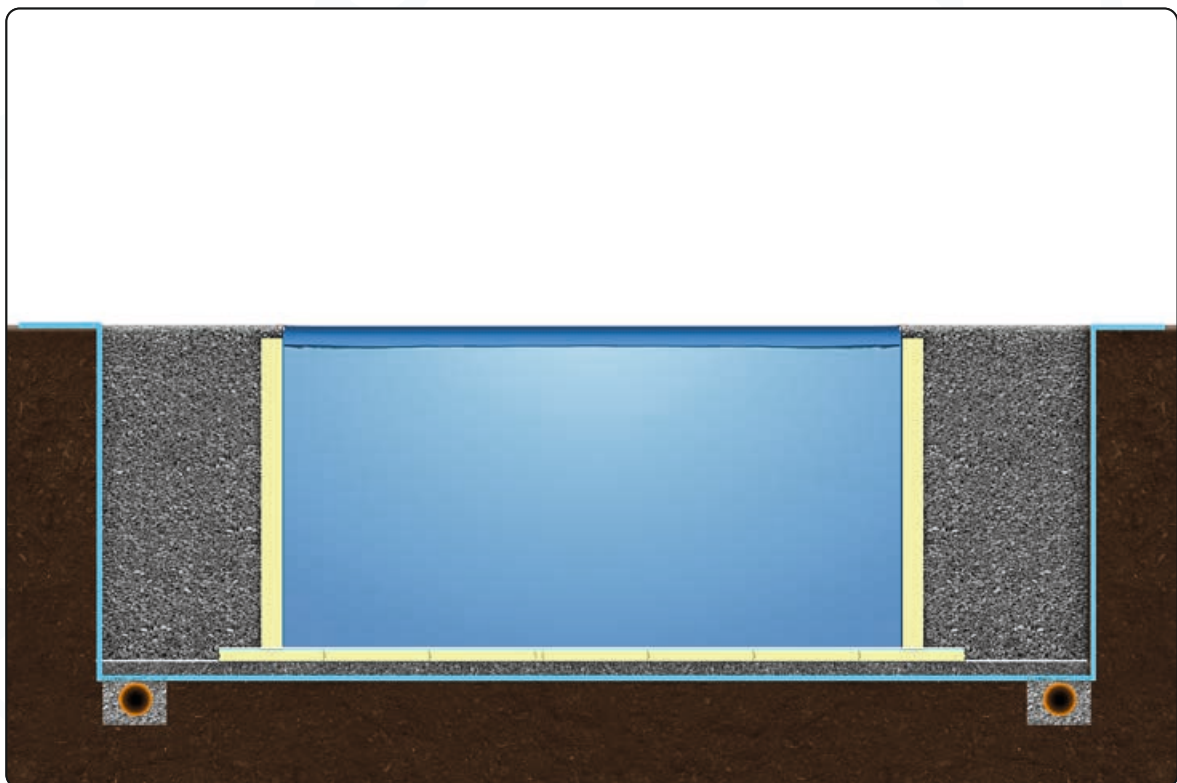
Ein hoher Grundwasserstand kann über einer Drainage schneller reduziert und das Risiko von Überschwemmungsschäden deutlich reduziert werden.



1.3.1 Arbeitskarte Drainage



Ein Kontrollschacht wurde exemplarisch in der Baugrube positioniert, an diesen kann eine Drainage angeschlossen werden



Der Querschnitt illustriert die Baugrube mit einem exemplarischen Layout der Drainage unterhalb der Bodenplatten. Die Drainage wird um den gesamten Umfang verlegt und an den Kontrollschacht angeschlossen

1.4 Baugrube Ebenerdiger Einbau

HINWEIS

Oftmals wird die Baugrube schräg ausgebaggert. Beim Messen ist zu beachten, dass das vorgeschriebene Maß am Boden der Baugrube maßgeblich ist.

Die Angaben zur Baugrubentiefe beziehen sich standardmäßig immer auf einen komplett versenkten Einbau des Poolsystems mit anliegender Beckenrandlösung.

Falls später eine aufliegende Beckenrandgestaltung (z. B. Naturstein) geplant ist, muss entsprechend der Materialstärke des aufliegenden Beckenrandes tiefer ausgeschachtet werden.

DURCHMESSER BAUGRUBE

1. Durchmesser der Grube = Pooldurchmesser + mindestens 70cm
2. Die Baugrube sollte möglichst rund ausgebaggert werden. Eine größere Baugrube erleichtert das Arbeiten erheblich

TIEFE DER BAUGRUBE

Bei einem ebenerdigen Einbau muss die Baugrube wie folgt ausgehoben werden:

- Becken mit Aluminiumhandlauf: Baugrubentiefe = Beckentiefe + 13cm
- Becken mit Kunststoffhandlauf: Baugrubentiefe = Beckentiefe + 14cm



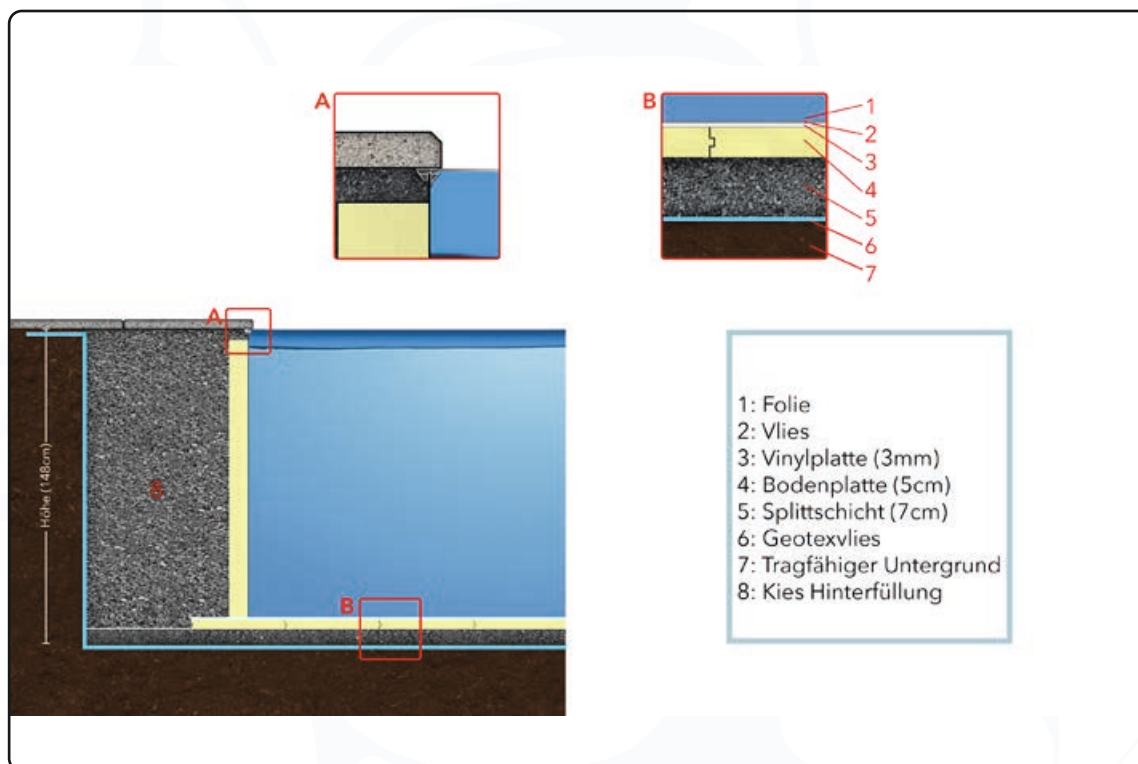
Einbautiefe ebenerdiger Einbau

	Pooltiefe 120cm	Pooltiefe 135cm	Pooltiefe 150cm
Aluminiumhandlauf	133cm	148cm	163cm
Kunststoffhandlauf	134cm	149cm	164cm

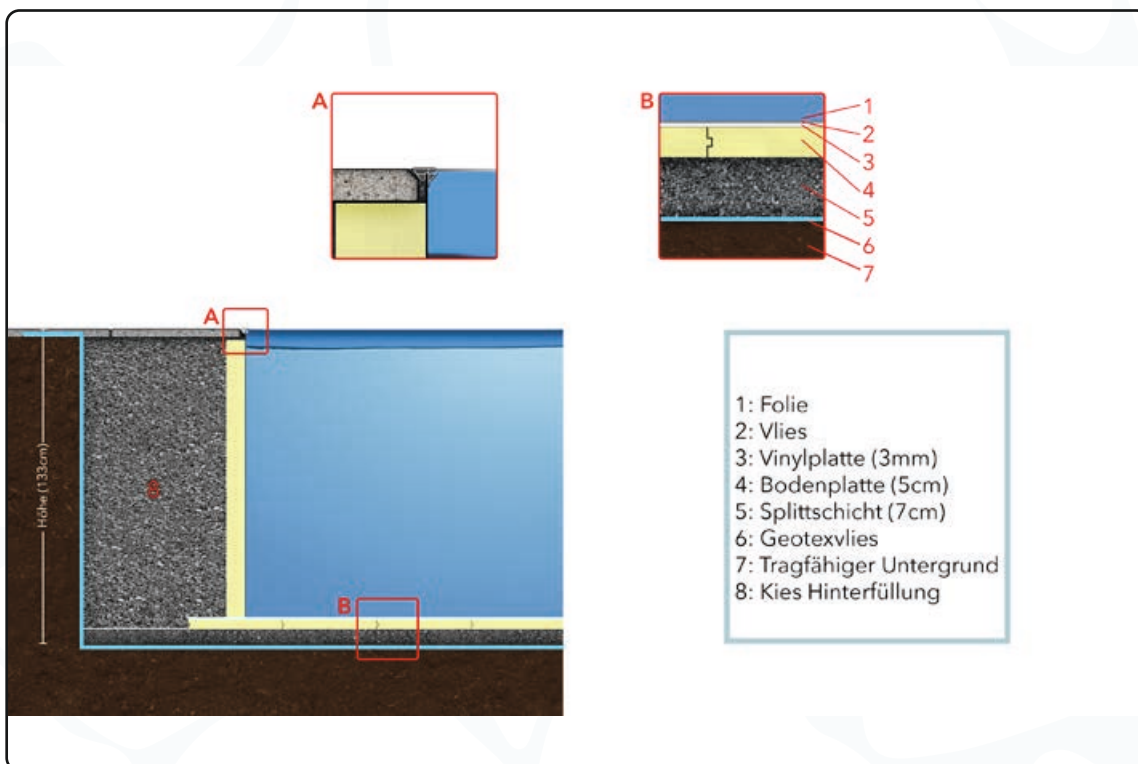
Hinweis: Bei der Angabe der Gesamttiefe der Baugrube wurden 7 cm für das Splittbett berücksichtigt. Bei größeren Höhenunterschieden im Rohboden kann es erforderlich sein, mehr als 7 cm Splitt zu verwenden, falls die Baugrube an einigen Stellen tiefer ausgehoben wurde.

1.4.1 Querschnitt ebenerdig Aluminiumhandlauf

Beckenrand Aufliegend (Beispiel Pooltiefe 135cm)

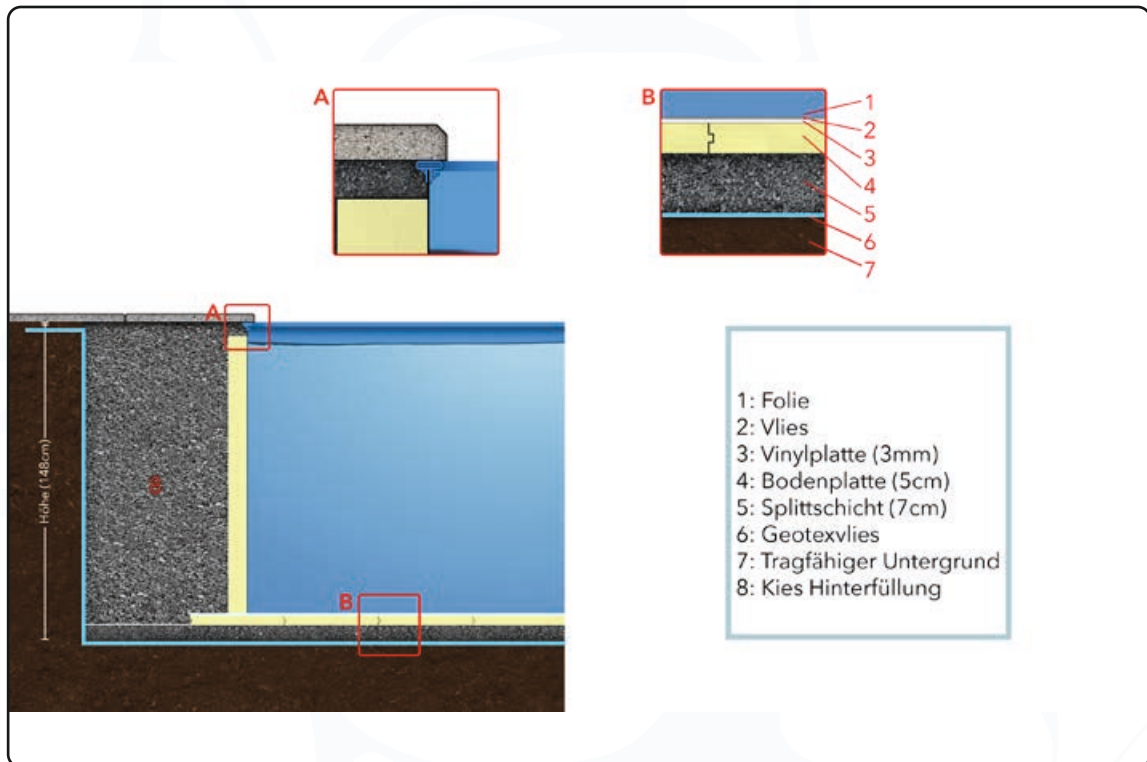


Beckenrand Anliegend (Beispiel Pooltiefe 135cm)

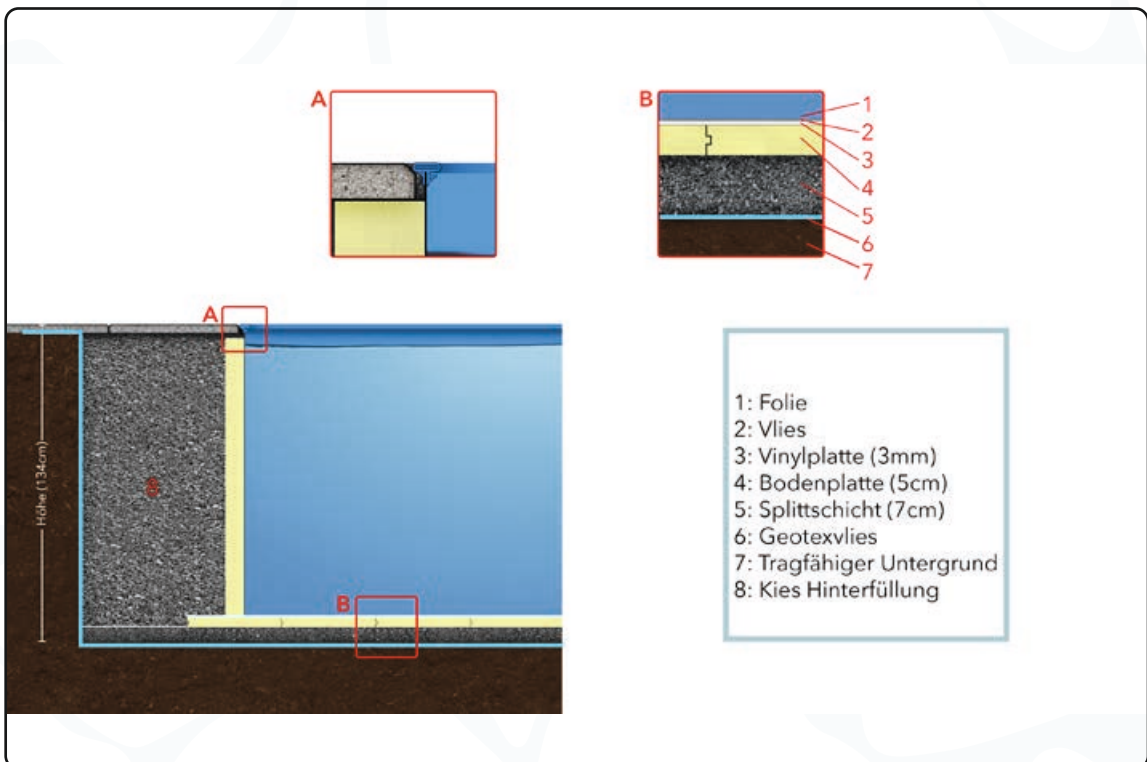


1.4.2 Querschnitt ebenerdig Kunststoffhandlauf

Beckenrand Aufliegend (Beispiel Pooltiefe 135cm)



Beckenrand Anliegend (Beispiel Pooltiefe 135cm)



1.5 Teilversenkter Einbau

HINWEIS

Oftmals wird die Baugrube schräg ausgebaggert. Beim Messen ist zu beachten, dass das vorgeschriebene Maß am Boden der Baugrube maßgeblich ist.

Durchmesser Baugrube

1. Durchmesser der Grube = **Pooldurchmesser + mindestens 70cm**
2. Die Baugrube sollte möglichst rund ausgehoben werden, da dies die Arbeit erheblich erleichtert.

Tiefe der Baugrube

Das conZero Rundpoolsystem kann auch teilweise in der Baugrube installiert werden. Dabei reduziert sich die Baugrubentiefe um den geplanten Überstand. Aufgrund des größten Wasserdrucks am Beckenboden bei Rundbecken müssen dabei Mindesteinbautiefen (Baugrubentiefen) beachtet werden.

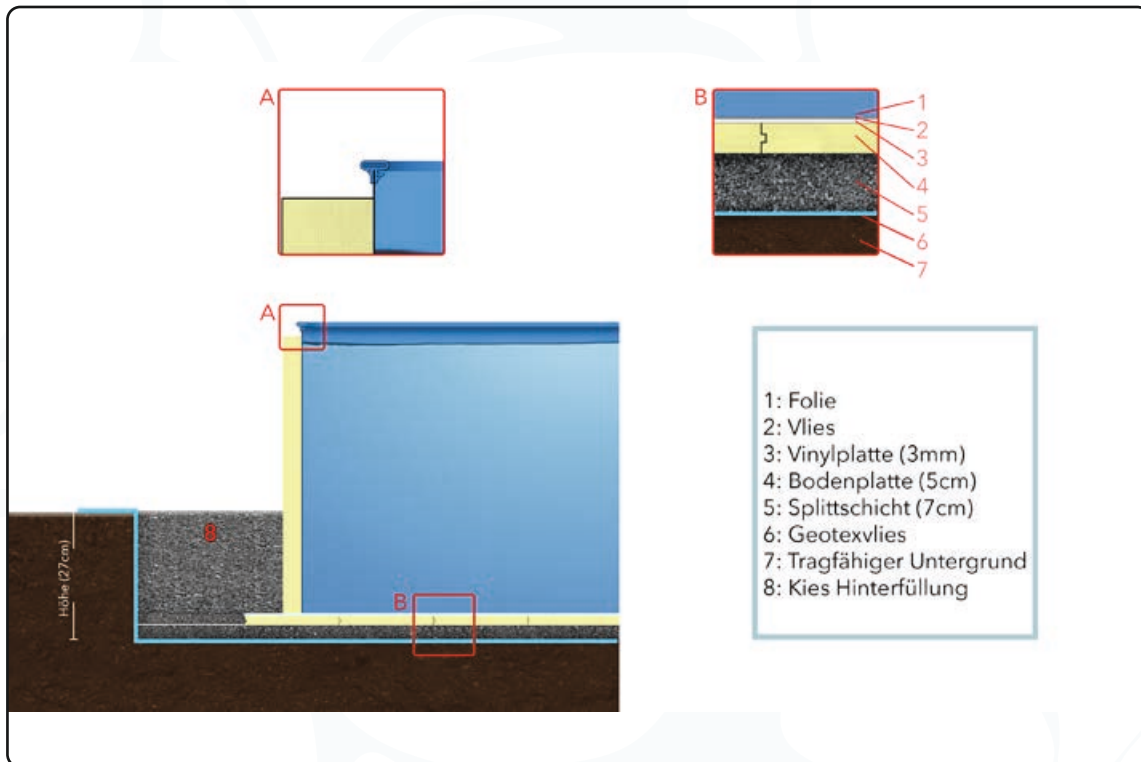
Mindesteinbautiefen bei conZero Rundpoolsystemen:

- Beckentiefe 120cm: Mindeste Baugrubentiefe: 10-14cm
- Beckentiefe 135cm: Mindeste Baugrubentiefe: 25-27cm
- Beckentiefe 150cm: Mindeste Baugrubentiefe: 40-42cm

Hinweis: Bei der Angabe der Gesamttiefe der Baugrube wurden 7 cm für das Splittbett berücksichtigt. Bei größeren Höhenunterschieden im Rohboden kann es erforderlich sein, mehr als 7 cm Splitt zu verwenden, falls die Baugrube an einigen Stellen tiefer ausgehoben wurde.

1.5.1 Teilversenkter Einbau Beispiel Kunststoffhandlauf

Baugrube Beispiel Pooltiefe: 135cm



2. UNTERGRUND

2.1 Geotextvlies

HINWEIS

Das Geotextvlies wird verwendet, um das Erdreich von der Kies- und Splittschicht zu trennen. Es dient auch zur weiteren Stabilisierung des Bodens und ist wasserdurchlässig.

WERKZEUG

- Schere / Cuttermesser

ARBEITSBESCHREIBUNG

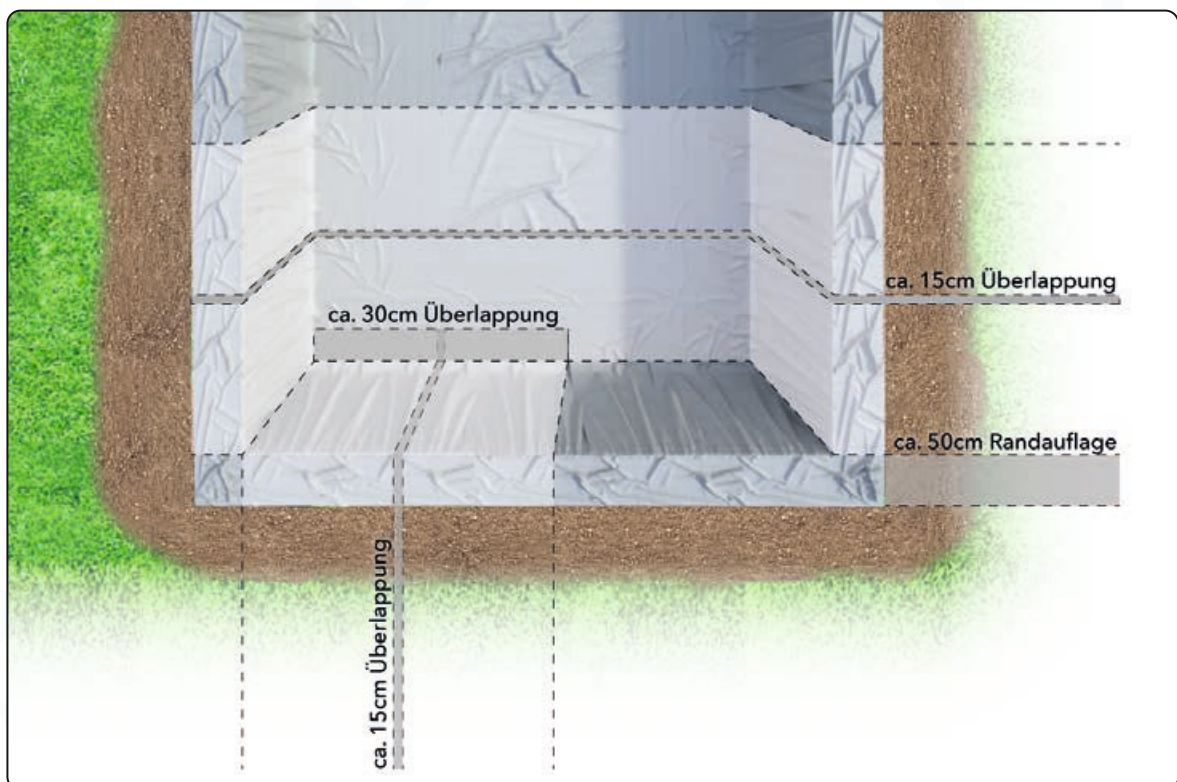
1. Entrollen Sie das Geotextvlies entlang der gesamten Fläche der Baugrube.
2. Sorgen Sie dafür, dass das Vlies gleichmäßig über den gesamten Bereich verteilt ist, und glätten Sie es aus, um Falten zu vermeiden.
3. Überlappen Sie die einzelnen Bahnen des Vlieses mindestens 15 bis 30 Zentimeter, um eine vollständige Abdeckung zu gewährleisten.
4. Befestigen Sie die überlappenden Bereiche mit geeigneten Verbindungsmitteln, um ein Verrutschen während der weiteren Arbeiten zu verhindern.
5. Überprüfen Sie die gesamte Oberfläche des Vlieses, um sicherzustellen, dass es ordnungsgemäß verlegt wurde und keine Lücken oder Falten vorhanden sind.



2.1.1 Arbeitskarte Geotextvlies



Geotextvlies vollflächig ausgelegt



Geotextvlies Verlegeplan

2.2 Splittbett

HINWEIS

Als Alternative kann auch Betonrecyclingmaterial mit einer Größe von 2 bis 5 mm für das Splittbett verwendet werden. Die Höhe des Splittbetts beträgt etwa 5 cm auf der verdichteten Schotterschicht.

Die Splittschicht dient mitunter zum Ausgleich von Unebenheiten, die durch das Ausbaggern am Rohboden entstanden sind.

WERKZEUG

- Abziehlatte
- Markierspray
- Richtschnur
- Rohre zum Abziehen z.B. Wasserrohre 1/2"
- Schaufel
- Schnureisen
- Schonhammer
- Selbstnivellierender Laser
- Wasserwaage

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Über zwei Rohre wird die Splittschicht plan abgezogen.
2. Schlagen Sie ein Schnureisen mit einer Richtschnur in den Mittelpunkt Ihrer Baugrube ein und markieren Sie die Poolgröße.



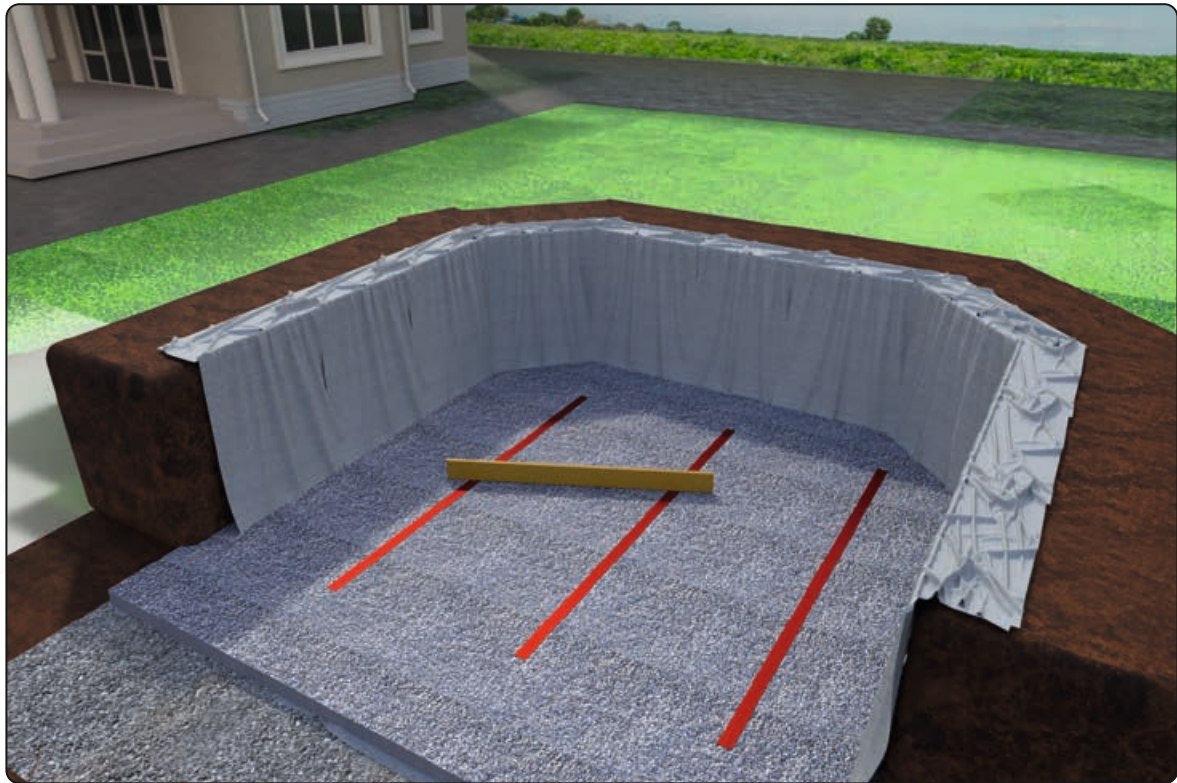
ZU BEACHTEN

Die Oberkante des Splittbett gibt die finale Einbauhöhe vor.

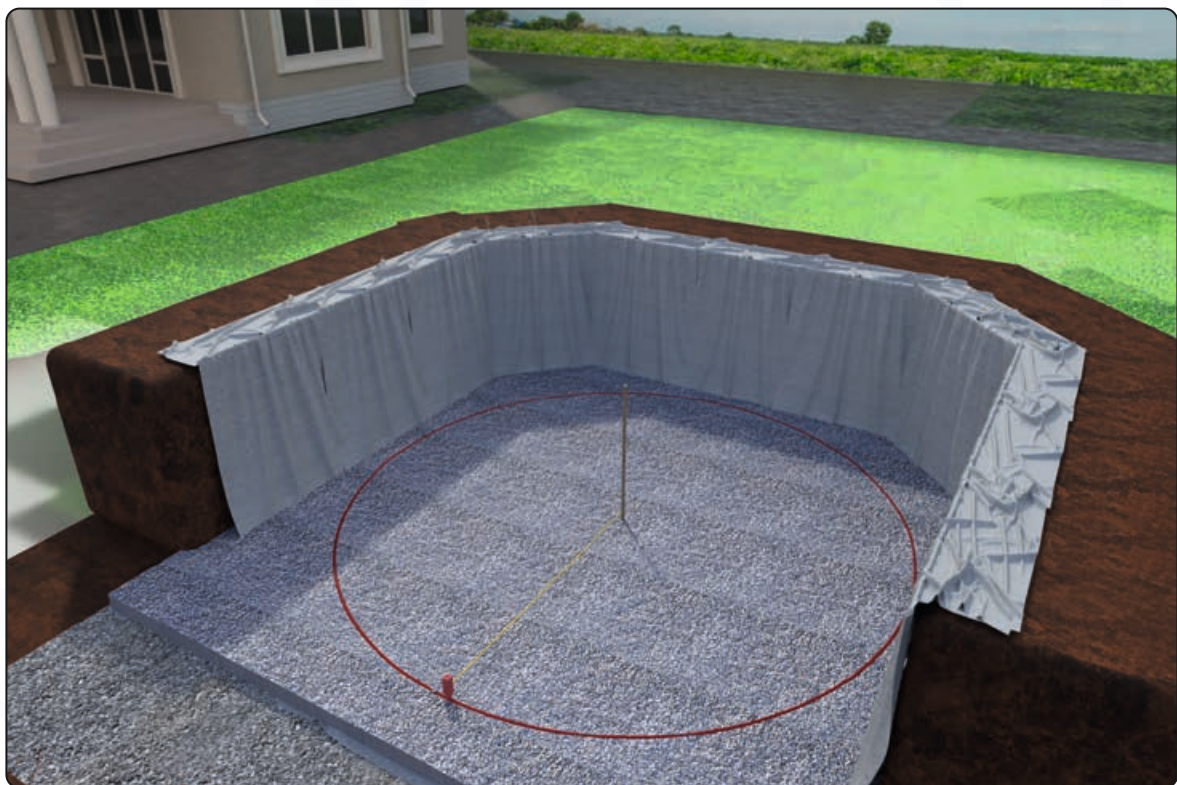
EXPERTENTIPP

Ein selbstnivellierender Laser erleichtert die genaue einmessen der Höhe.

2.2.1 Arbeitskarte Splittbett



Splitt mit Hilfe von Rohren gleichmäßig plan abziehen



Die Poolgröße auf dem Boden markieren

2.3 Bodenplatte

HINWEIS

Bitte stellen Sie sicher, dass nach dem Verlegen der conZero Bodenplatte, der Vinylplatte und dem Bodenvlies auch zeitnah der Aufbau des Beckens vorgenommen werden kann.

Starke Regenfälle könnten unter Umständen die Baugrube überfluten und die Bodenplatte unterspülen, wenn das Becken noch nicht mit Wasser befüllt wurde.

Die Unterseite der Bodenplatten ist mit einem Kreuzschnitt versehen.

WERKZEUG

- Cuttermesser
- Markierspray
- Maßband
- Schaltafel
- Wasserwaage

ARBEITSBESCHREIBUNG

Anordnung und Einbaumaße der Bodenplatten sind im Verlegeplan vermerkt.

1. Die Bodenplatten werden von der Mitte aus im Versatz verlegt. Stellen Sie sicher, dass die Nut- und Federverbindung vollständig zusammensteckt.
2. Verlegen Sie pro Seite mit einem Überstand von ca. 15cm. Überstand von ca. 30cm ergibt.
Beispiel: Pooldurchmesser 4,00m + Überstand ca. 30cm = ca. 4,30m
3. Kontrollieren Sie regelmäßig mit der Wasserwaage, ob die Platten waagrecht verlegt sind



ZU BEACHTEN

Es ist darauf zu achten, dass die Nut- und Federverbindung vollständig zusammengesteckt wird. Verlegen Sie die Bodenplatten im Versatz.

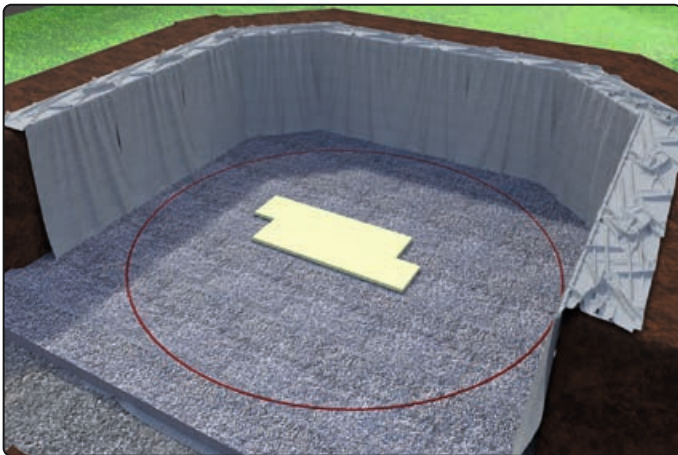
Um Trittmulden zu vermeiden, können Schaltafeln oder Ähnliches auf die Bodenplatten gelegt werden.

Die nächste Reihe von Bodenplatten wird immer mit dem zuvor abgeschnittenen Reststück der Bodenplatte begonnen.

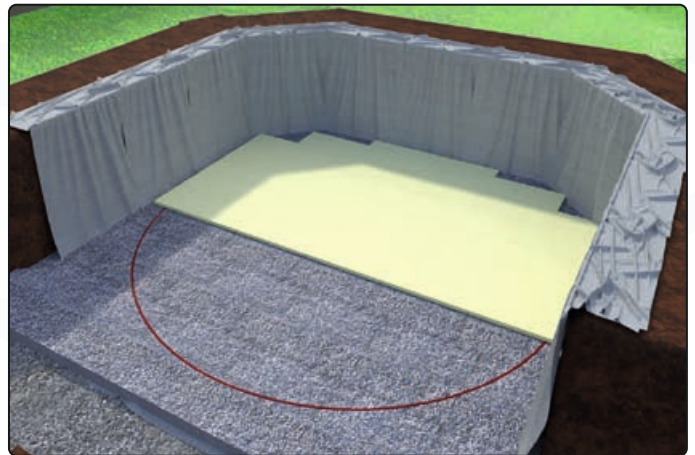
EXPERTENTIPP

Vor dem Verlegen der Bodenplatten zeichnen Sie die Poolgröße mit dem Überstand auf dem Splitt mit einem Markierspray an.

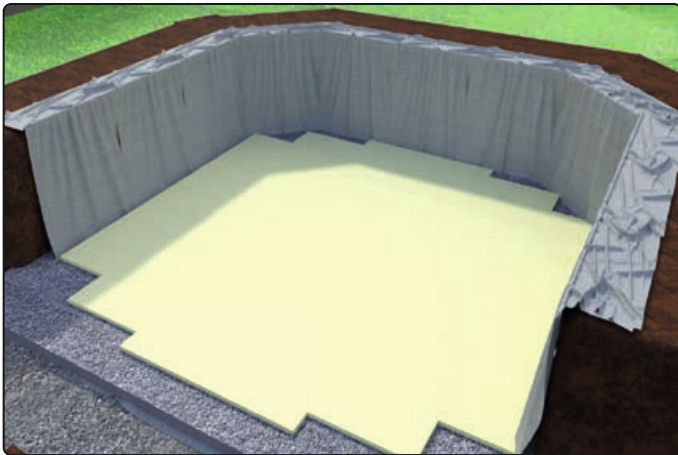
2.3.1 Arbeitskarte Bodenplatte



Verlegen Sie die Bodenplatten aus der Mitte im Versatz



Verlegen Sie die Bodenplatte mit einem Gesamtüberstand von 30 cm



Bodenplatten vollflächig ausgelegt

2.4 Vinylplatten & Vlies

HINWEIS

Sollten trotz sorgfältiger Planung die Vinylplatten während des Einbaus hohen Temperaturen ausgesetzt sein, müssen diese gekühlt werden. Dazu muss das Bodenvlies über die Vinylplatten gelegt und ständig mit Wasser zur Kühlung befeuchtet werden.

Die Stahlwand und die Beckenfolie müssen in diesem Fall schnellstmöglich installiert und das Becken mit Wasser befüllt werden.

WERKZEUG

- Cuttermesser
- Klebeband (beiliegend)
- Sprühkleber (beiliegend)

ARBEITSBESCHREIBUNG

Anordnung und Einbaumaße von Vinylplatten und Vlies sind im Verlegeplan vermerkt.

1. Die conZero Vinylplatten sollten Stoß an Stoß im Versatz verlegt werden. Verlegen Sie die Vinylplatten ebenfalls mit Überstand und schneiden Sie sie entsprechend zu.
2. Nachdem Sie die Schutzfolie abgezogen haben, verkleben Sie die Stoßstellen der Vinylplatten mit dem beiliegenden Klebeband.
3. Legen Sie das Vlies Stoß an Stoß auf den Vinylplatten aus und schneiden Sie es zu. Bevor Sie das Vlies auf den Vinylplatten verkleben, stellen Sie sicher, dass sich unter dem Vlies keine Steine befinden. Es ist ausreichend, nur die Stoßstellen und den Rand zu verkleben.



ZU BEACHTEN

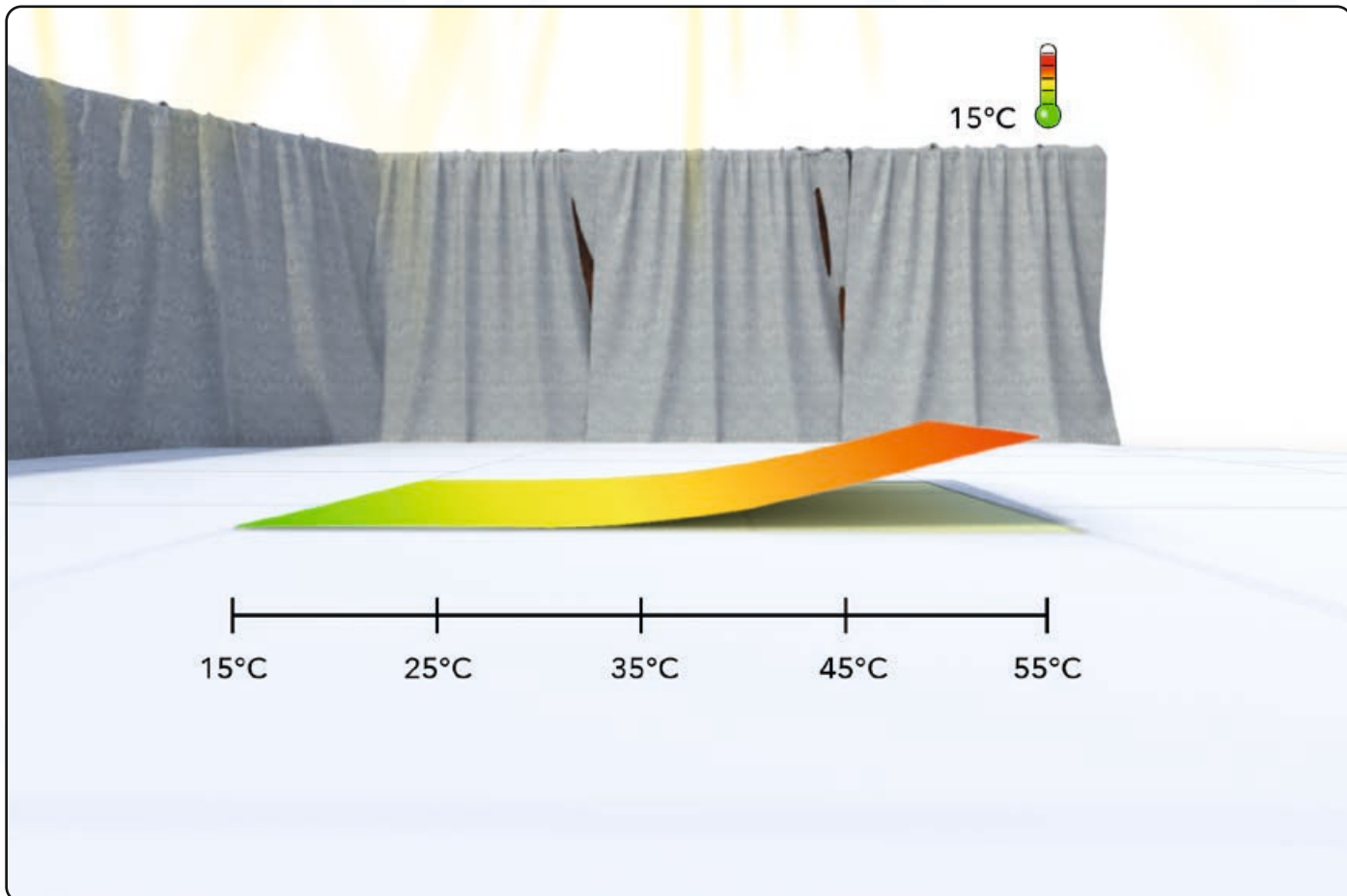
Hitze und direkte Sonneneinstrahlung können die conZero Vinylplatten beschädigen. Die Platten sind bis maximal 55°C Kerntemperatur beständig. Diese Oberflächentemperatur kann schnell erreicht werden, daher müssen die Vinylplatten bis zur Verwendung kühl und liegend gelagert werden.

Bitte beachten Sie: Die Kerntemperatur kann auch bei milden Außentemperaturen erreicht werden (siehe „Arbeitskarte Vinylplatten Temperatur“). Besonders bei Verwendung von schwarzem oder dunklem Vlies ist darauf zu achten, dass die Temperatur der Vinylplatten exponentiell ansteigen kann.

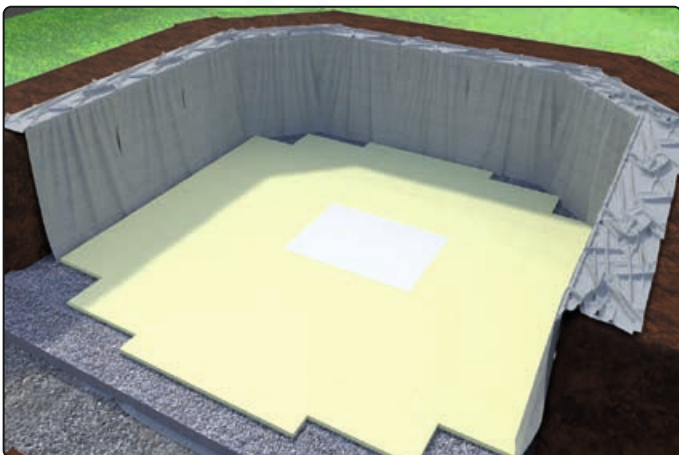
2.4.1 Arbeitskarte Vinylplatten Temperatur

HINWEIS

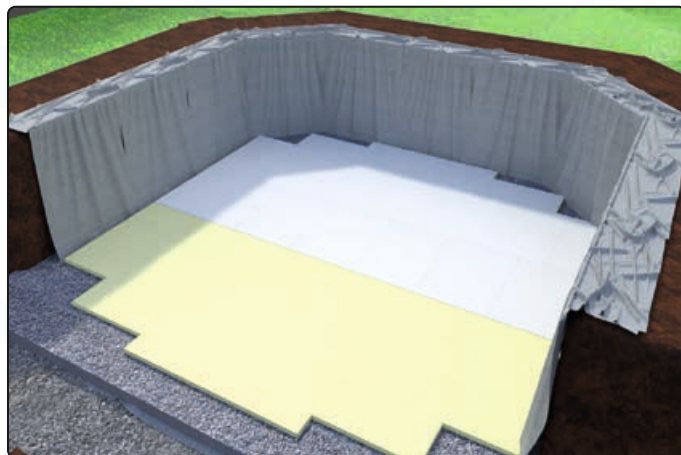
Die Baugrube kann sich trotz milderer Außentemperaturen sehr schnell erhitzen. Daher sollten die Vinylplatten bevorzugt am Vormittag verlegt werden.



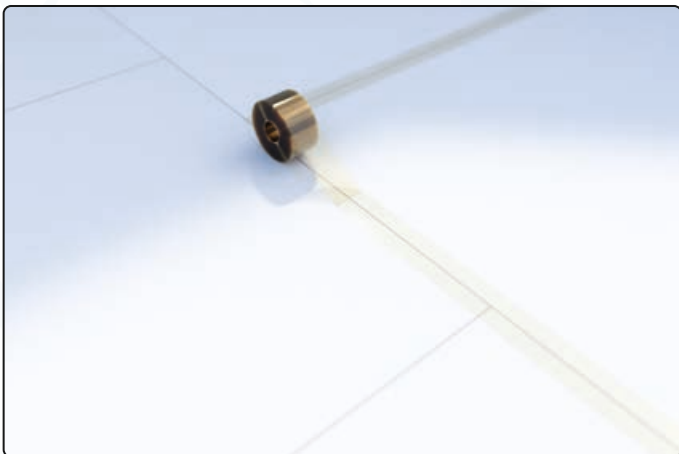
2.4.2 Arbeitskarte Vinyl / Vlies



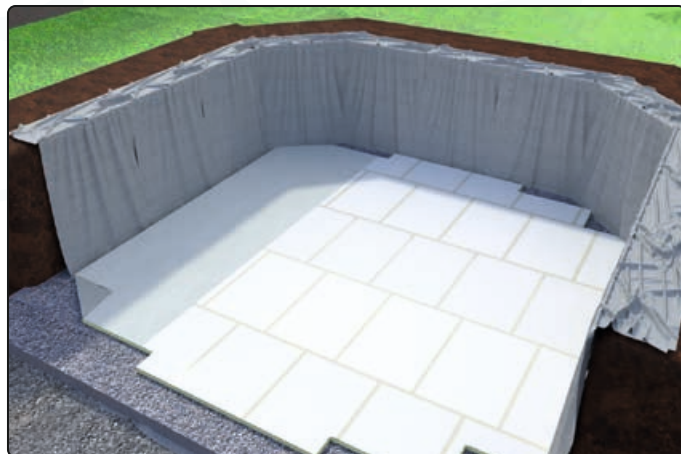
Verlegen Sie die Vinylplatten aus der Mitte im Versatz



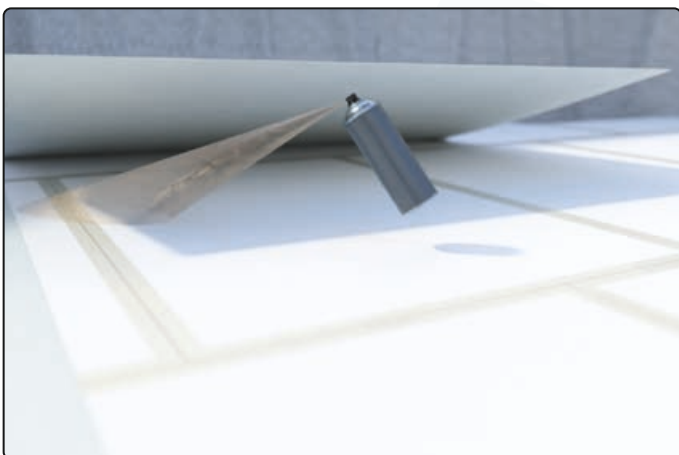
Legen Sie die Vinylplatten vollflächig aus



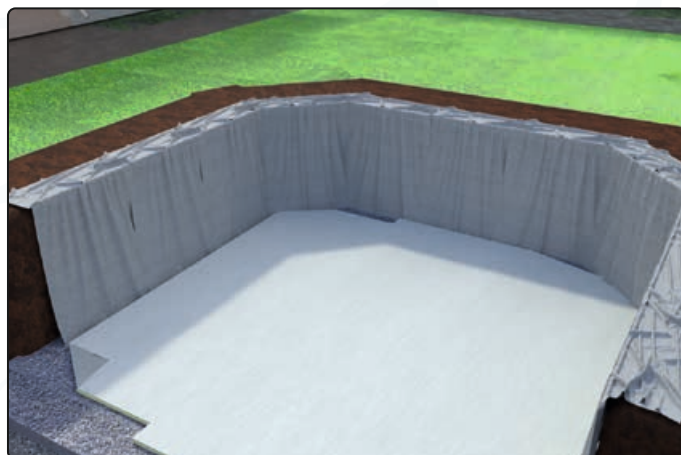
Verkleben Sie die Vinylplatten mit lösungsmittelfreiem Klebeband



Vlies auf Stoß verlegen



Verkleben Sie die Stöße und Ränder mit Sprühkleber



Vlies vollflächig ausgelegt

3. BODENSCHIENE & STAHLWAND

HINWEIS

Die Montage des Beckens sollte, abhängig von der Größe, mit 2 bis 3 Personen durchgeführt werden. Beim Aufstellen der Stahlwand empfehlen wir das Tragen von Schutzhandschuhen.

Bei größeren Pools kann die Stahlwand aus 2 Teilen bestehen. Die Bodenschiene kann je nach Konfiguration entweder aus Kunststoff oder Aluminium bestehen.

Die mitgelieferte Aufbauanleitung des Herstellers geht von einer betonierte Bodenplatte aus, deshalb sind nicht alle Schritte für ein conZero Rundbecken von Relevanz.

WERKZEUG

- Cuttermesser
- Klebeband
- Markiersstift
- Maßband
- Säge

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Den Durchmesser des Pools auf dem Vlies markieren.
1. Entnehmen Sie alle Artikel bis auf die Stahlwand aus dem Karton.
2. Lassen Sie den Karton mit der Stahlwand vorsichtig in die Grube ab.
3. Stecken Sie alle Bodenschienen mit Verbindern am Boden zusammen, beginnend an den geraden Seiten. Kürzen Sie bei Bedarf die Bodenschiene.
4. Rollen Sie die Stahlwand aus und stellen Sie sie in die Bodenschienen. Achten Sie darauf, das Sicherungsband vorsichtig aufzuschneiden, um ein Aufspringen des Stahlmantels zu vermeiden.
5. Lassen Sie einen Spalt von etwa 1 cm zwischen den Stahlwandstößen. Kürzen Sie das Bodenprofil entsprechend.
6. Schieben Sie das Verbindungsprofil ein, sodass die Stahlwandstöße parallel stehen. Anschließend schieben Sie die Verbindungsschiene bis auf die Bodenschiene nach unten.
7. Beachten Sie den korrekten Einbau der Verbindungsschiene und richten Sie den Pool gemäß der Markierung aus.
8. Zum Schutz der Innenhülle überkleben Sie das Steckprofil mit Klebeband.



ZU BEACHTEN

Die Positionierung des Skimmerausschnitts sollte nach folgenden Prioritäten erfolgen:

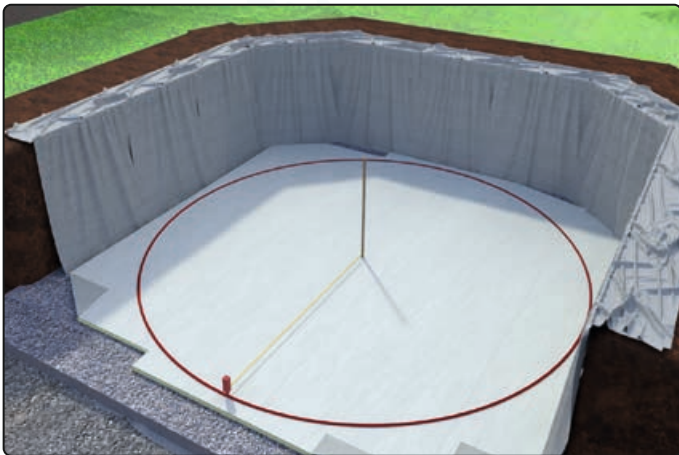
Priorität 1: Positionieren Sie den Skimmerausschnitt so, dass eine möglichst kurze Saugleitung zur Technikbox entsteht, idealerweise nicht mehr als 10-12 Meter lang.

Priorität 2: Wenn möglich, platzieren Sie den Skimmerausschnitt nach der Hauptwindrichtung.

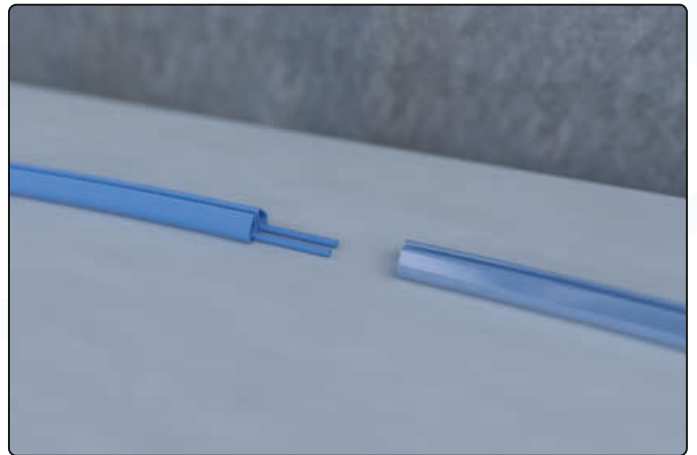
EXPERTENTIPP

Platzieren Sie den Karton mit der Stahlwand in der Nähe der gewünschten Skimmerposition, da dort mit dem Ausrollen begonnen wird.

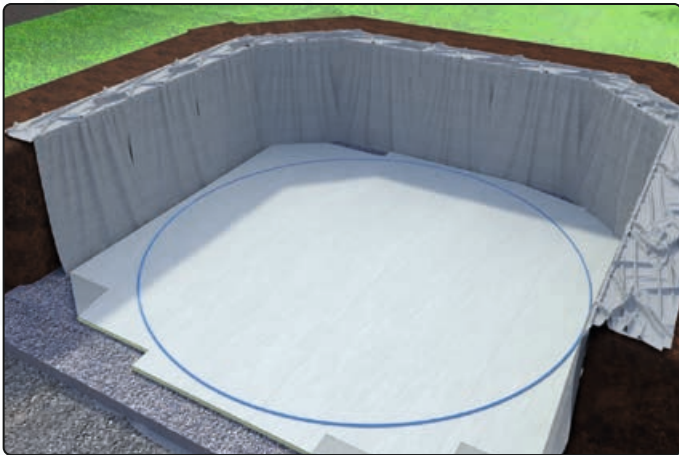
3.0.1 Arbeitskarte Bodenschiene & Stahlwand



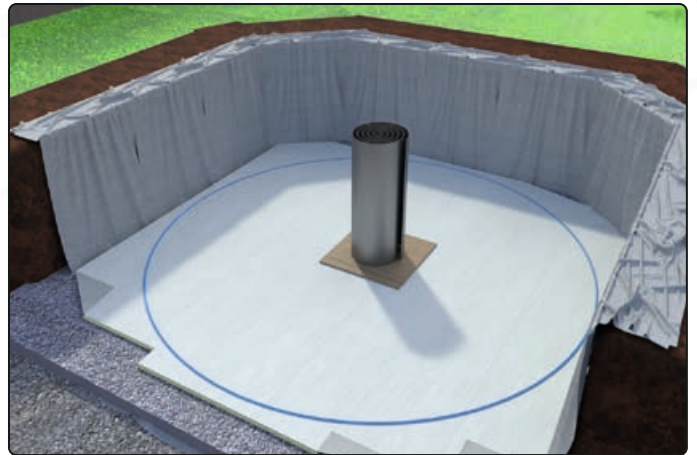
Den Durchmesser des Pools auf dem Bodenvlies anzeichnen



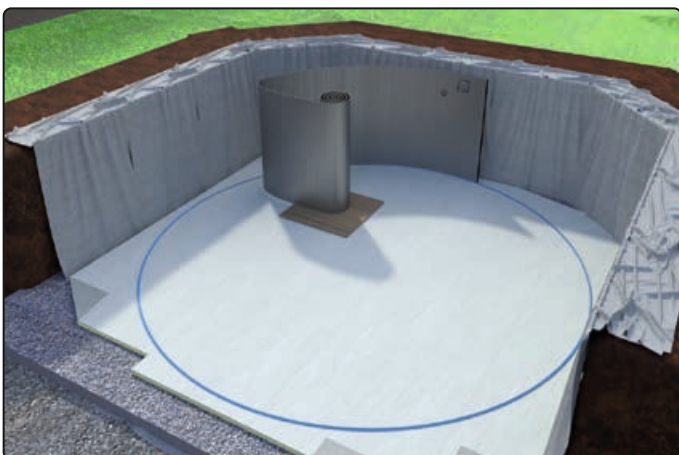
Die Bodenschienen miteinander verbinden



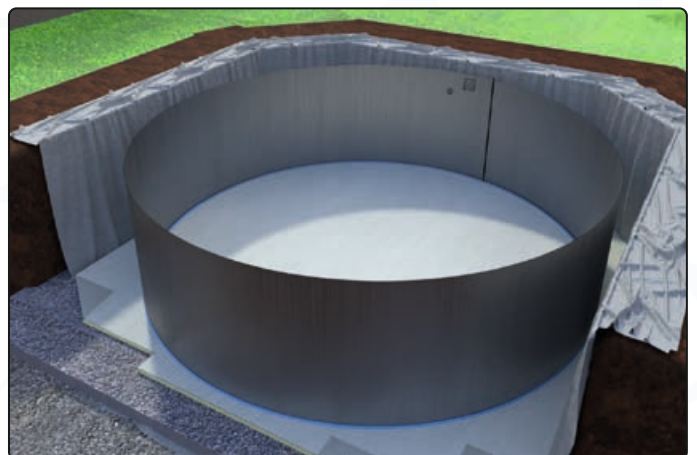
Bodenschiene fertig gesteckt



Stahlwand platzieren

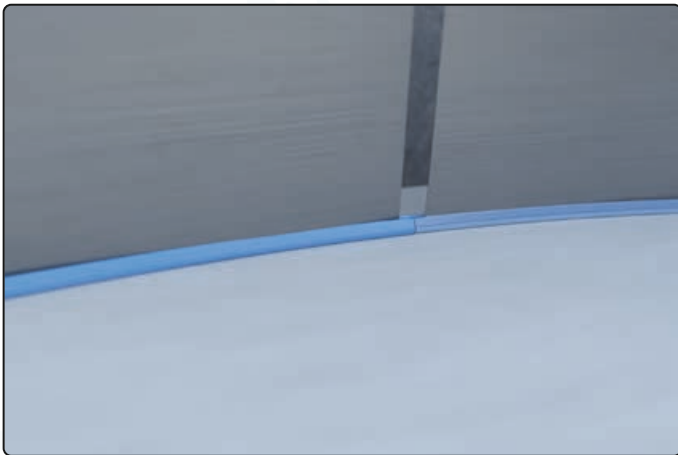


Stahlwand vorsichtig in die Bodenschiene stellen

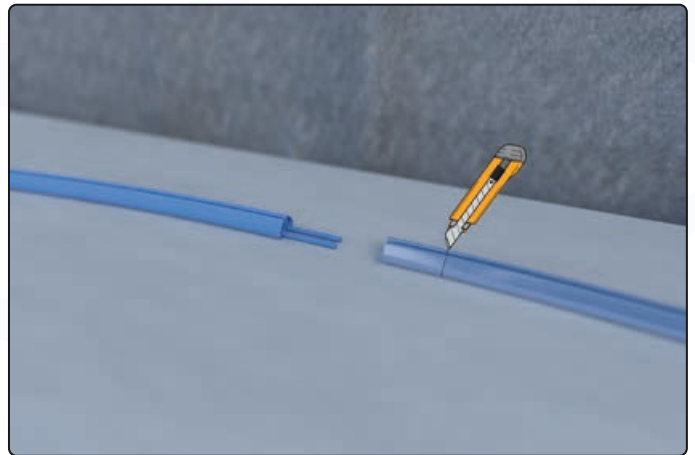


Stahlwand aufgestellt

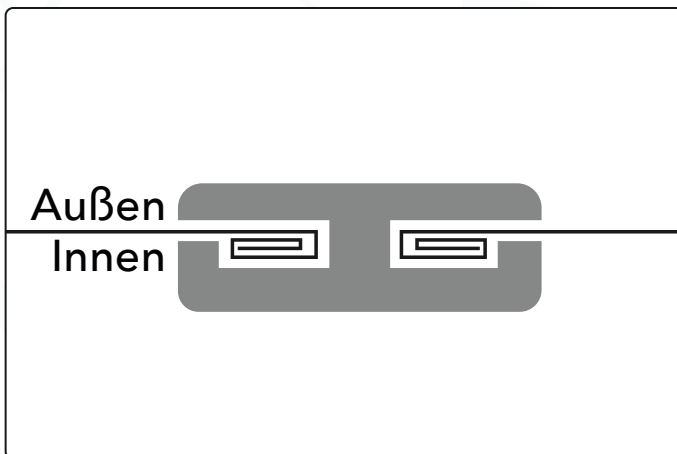
3.0.2 Arbeitskarte Bodenschiene & Stahlwand



Spaltmaß sollte ca. 1cm betragen



Spaltmaß >1cm / Bodenschiene kürzen



Draufsicht Verbindungsschiene



Abgeflachte Seite oben und nach innen zeigend



Scharfe Kante mit Klebeband abkleben

4. VORMONTAGE EINBAUELEMENTE

4.1 Multiflow - Einlaufdüse

HINWEIS

Die Montage der Multiflow Einlaufdüse erfolgt vor dem Einhängen der Folie.

Stahlwände werden vorgestanzt oder vorperforiert ausgeliefert.

Die unten genannte Vorgehensweise bezieht sich auf den Einbau der Multiflow - Einlaufdüse. Sollten Sie eine andere Einlaufdüse haben, achten Sie auf die Anweisungen des Herstellers.

WERKZEUG

- Flex Montageschlüssel
- Rundfeile
- Schutzbrille
- Staubsauger
- Sprühkleber
- Zinkspray (beiliegend)

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Schnittkanten entgraten und verzinken
2. Zinkspray trocknen lassen
3. Multiflowdüse - Einlaufdüse in das Becken bauen

Die genauen Schritte für den finalen Zusammenbau finden Sie im Abschnitt 6.1 der Anleitung.



ZU BEACHTEN

Korrosionsschutz: Vor dem Einbau müssen Ausbrüche und Bohrungen entgratet werden. Anschließend sollten sie mit dem mitgelieferten Zinkspray versiegelt werden. Es ist wichtig, alle Bohrspäne gründlich zu entfernen, um Rostbildung und Beschädigungen der Folie zu verhindern. Verwenden Sie für diese Arbeiten ausschließlich Schraubendreher aus Edelstahl.

EXPERTENTIPP

Sprühen Sie den selbstklebenden Gummi mit Sprühkleber ein und kleben Sie ihn auf die Multiflowdüse. Anschließend sollten Sie den Flansch mit drei Schrauben gegenüber der Gummidichtung festschrauben. Dies verbessert die Haftung der Gummidichtung.

4.1.1 Arbeitskarte Multiflow - Einlaufdüse



Explosionsdarstellung Multiflow Einlaufdüse



Entgraten und verzinken



Führen Sie den Grundkörper mit der Dichtung durch die Stahlwand und kontern Sie ihn von hinten



Rückseite Stahlwand



Kleben Sie die Dichtungsscheiben auf



Schrauben Sie den Flansch auf den Grundkörper

4.2 Skimmer

HINWEIS

Stahlwände werden vorgestanzt oder vorperforiert ausgeliefert.

WERKZEUG

- Feile
- Flex
- Schutzbrille
- Sprühkleber
- Zinkspray (beiliegend)

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Falls erforderlich, öffnen Sie das Skimmerblech.
2. Entgraten Sie die Schnittkanten und tragen Sie Zinkspray auf.
3. Zinkspray trocknen lassen



Die Arbeitsschritte für den finalen Zusammenbau finden Sie unter dem Punkt 6.6

ZU BEACHTEN

Korrosionsschutz: Vor dem Einbau müssen Ausbrüche und Bohrungen entgratet werden. Anschließend sollten sie mit dem mitgelieferten Zinkspray versiegelt werden. Es ist wichtig, alle Bohrspäne gründlich zu entfernen, um Rostbildung und Beschädigungen der Folie zu verhindern. Verwenden Sie für diese Arbeiten ausschließlich Schraubendreher aus Edelstahl.

4.2.1 Arbeitskarte Skimmer



Entgräten Sie die Schnittkanten der Skimmeröffnung und tragen Sie Zinkspray auf, um sie zu verzinken.

5. FOLIE & HANDLAUF

HINWEIS

Vor dem Einbringen der Folie sollten Sie das Bodenvlies gründlich mit einem Staubsauger absaugen.

Die ideale Temperatur in der Baugrube liegt zwischen 15°C und 25°C und sollte nach Möglichkeit sonnenfrei sein. Höhere oder niedrigere Temperaturen können den faltenfreien Einbau erschweren.

Die Folie besteht aus PVC (Thermoplast). Bei kälteren Temperaturen dehnt sie sich langsamer aus, während sie sich bei höheren Temperaturen schneller verformt.

Beachten Sie beim Wechsel der Folie folgendes: Die Originalfolie wird mit einer Einhängebiese geliefert und auf die Stahlwand aufgesteckt. Bei einem Folienwechsel wird die Originalfolie unterhalb des Handlaufs abgeschnitten. Die neue Folie wird mit einer Keilbiese geliefert und in den conZero Multifunktionshandlauf eingesteckt.

WERKZEUG

- Klemmzwinge (optional)

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Vor der Montage der Folie müssen die Innenflansche der Multiflowdüsen abmontiert werden. Achten Sie darauf, dass sich die Dichtungen auf den Multiflowdüsen befinden.
2. Legen Sie die Folie in der Mitte des Beckens aus und achten Sie darauf, dass die Bodennaht gleichmäßig im Pool platziert ist.
3. Beginnen Sie das Einhängen der Folie mit der senkrechten Schweißnaht und stellen Sie sicher, dass keine schrägen Falten entstehen.
4. Falls doch, können Sie diese durch Verändern der Position des Folienbodens und leichte Hüpfbewegungen in entgegengesetzter Richtung zur Faltenbildung korrigieren. Größere Bodenfallen werden auf gleiche Weise behandelt.
5. Füllen Sie anschließend etwa 3 mm Wasser ein und eliminieren Sie die restlichen Bodenfallen durch leichtes Hüpfen nach außen.
6. Die einzelnen Handlaufsegmente miteinander verbinden und nacheinander aufstecken.
7. Befüllen Sie den Pool bis zum ersten Einbauelement mit Wasser.
8. Das letzte Handlaufsegment wird erst nach vollständiger Befüllung des Beckens gekürzt, verbunden und aufgesteckt.



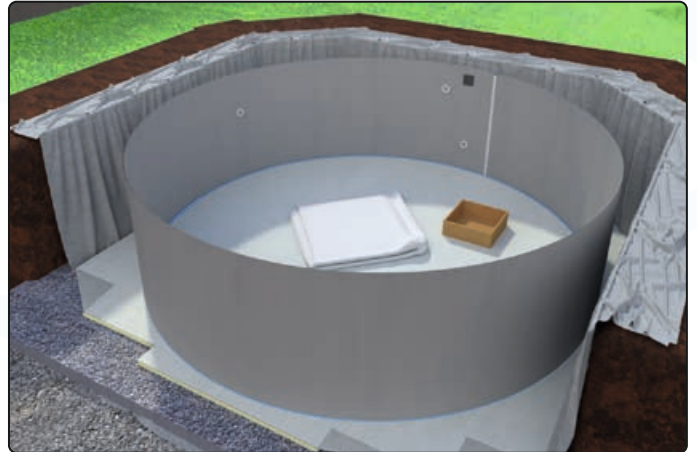
EXPERTENTIPP

Verwenden Sie bei kälteren Temperaturen erwärmtes Wasser (ca. 15°C - 20°C), um die Folie einfacher zu verarbeiten und Falten zu reduzieren.

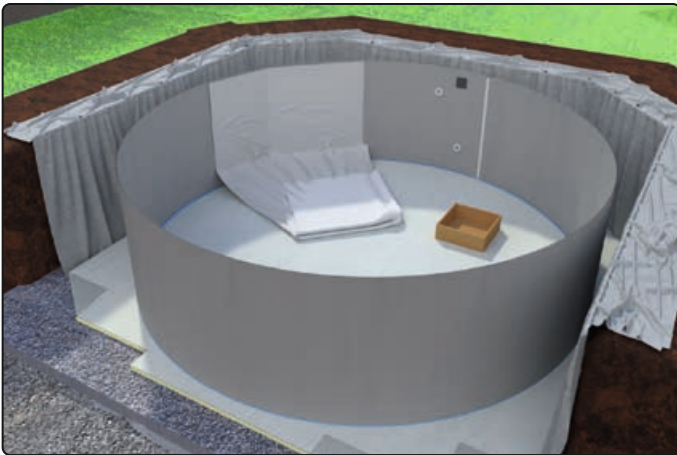
5.0.1 Arbeitskarte Folie & Handlauf



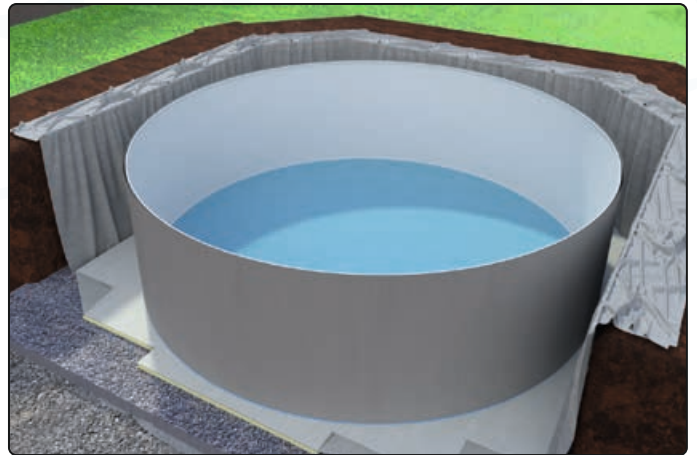
Demontieren Sie den Flansch vom Grundkörper



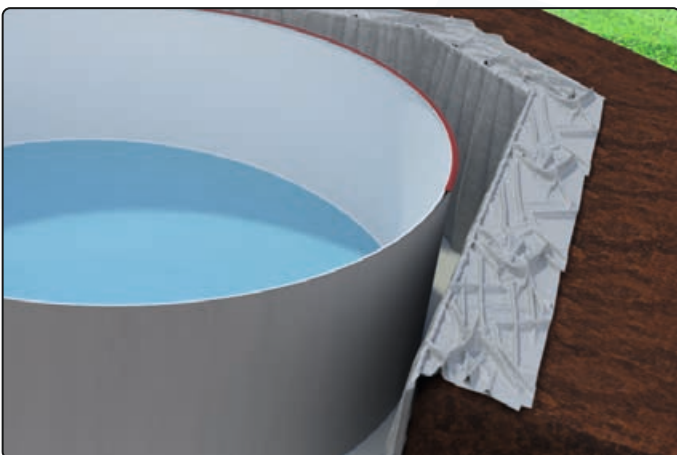
Platzieren Sie die Folie im Pool



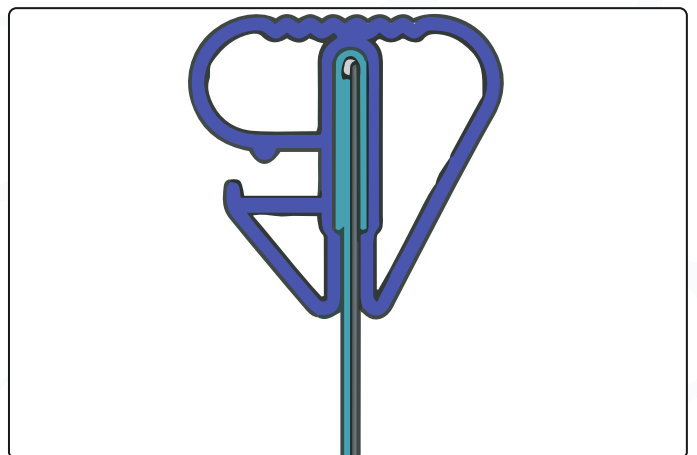
Führen Sie die Folie in den Pool ein



Füllen Sie etwa 3 mm Wasser in den Pool und glätten Sie die Bodenfallen



Stecken Sie die Handlaufsegmente auf und verbinden Sie diese. Das letzte Segment sollte erst nach vollständiger Befüllung aufgesteckt und angepasst werden



Querschnitt Handlauf mit Einhängegiese

6. MONTAGE EINBAUELEMENTE

6.1 Multiflow - Einlaufdüse

HINWEIS

Das Anflanschen der Einbauteile beginnt, sobald sich der Wasserstand unter dem ersten Einbauelement befindet.

Die unten genannte Vorgehensweise bezieht sich auf den Einbau der Multiflow - Einlaufdüse. Sollten Sie eine andere Einlaufdüse haben, achten Sie auf die Anweisungen des Herstellers.

WERKZEUG

- Cuttermesser
- Flex Montageschlüssel
- Kreuzschraubendreher
- Kugelschreiber
- Stichel

ARBEITSBESCHREIBUNG

Vor dem Anflanschen des jeweiligen Einbauelements muss die Folie nach unten vorgedehnt werden, um spätere Faltenbildungen bzw. Zugspannungen in der Folie zu verhindern.

Hierbei tritt man mit dem Fuß die Folie in die Kehle der Stahlwand und flanscht dann zeitgleich an.



1. Gewindelöcher der vormontierten Multiflowdüse auf der Folie anzeichnen und mit einem Stichel vorstechen.
2. Den Innenflansch (mit Flachdichtung) anlegen und mit Schrauben fixieren. Schrauben über Kreuz anziehen.
3. Die Folie in der Düse ausschneiden.
4. Blende anbringen.
5. Mit Winterverschlusskappe verschließen.
6. Kleben Sie den PVC-Stutzen mit Kleber von außen in die Multiflowdüse ein.
7. Nach dem Verschlauchen schrauben Sie die Winterverschlusskappe heraus. Schrauben Sie den Einstellring in das Gewinde der Multiflowdüse und legen Sie die Düsenkugel ein und fixieren Sie sie. Stellen Sie sicher, dass die kleine Öffnung der Düsenkugel zur Beckeninnenseite zeigt.

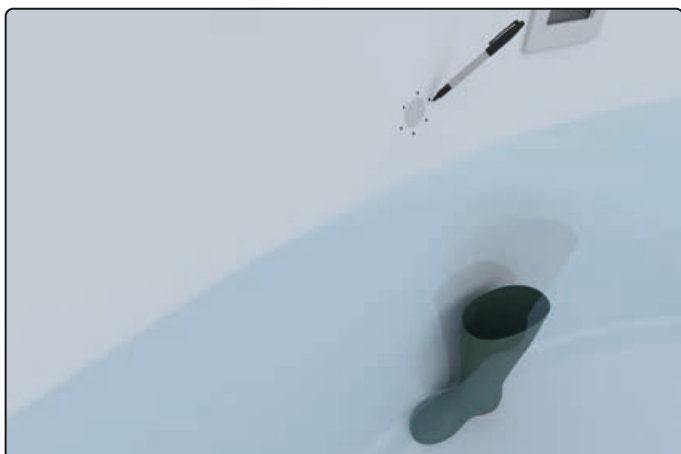
ZU BEACHTEN

Um Korrosion zu vermeiden, muss ein passender und fabrikneuer Edelstahlschraubenzieher verwendet werden.

EXPERTENTIPP

Um den Druck im Filterkessel zu verringern und den Durchsatz zu erhöhen, kann mit Hilfe des Stempels ein Ring aus der Düsenkugel ausgestanzt werden.

6.1.1 Arbeitskarte Multiflow - Einlaufdüse



Mit dem Fuß die Folie in der Kehle vorspannen, Gewindelöcher Einlaufdüse anzeichnen und vorstechen



Flansch mit Gummidichtung anschrauben



Folie ausschneiden



Einlaufdüse mit Winterverschlusskappe zunächst verschließen und Blende anbringen



13cm PVC Stutzen einkleben



Nach Verschlauchung, Düsenkugel montieren

6.2 Einbauskimmer

HINWEIS

Richten Sie den Skimmer aus und beginnen Sie mit dem Anflanschen, sobald sich der Wasserstand etwa 5 cm unterhalb der Skimmeröffnung befindet.

WERKZEUG

- Cuttermesser
- Kreuzschraubendreher
- Kugelschreiber
- Stichel

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Stecken Sie die Doppeldichtung von außen in die Skimmeröffnung der Stahlwand.
2. Verwenden Sie einen Stichel, um von außen das Lochbild durch die Folie zu stechen. Nutzen Sie dabei den Flansch als Schablone, da bei der Dichtung mehrere Löcher vorhanden sind.
3. Befestigen Sie den Innenflansch von innen durch die Folie und Doppeldichtung mit dem Einbauskimmer.
4. Achten Sie darauf, dass die Doppeldichtung beim Ausschneiden der Folie nicht beschädigt wird.
5. Montieren Sie die Skimmerklappe und stecken Sie die Blende auf.

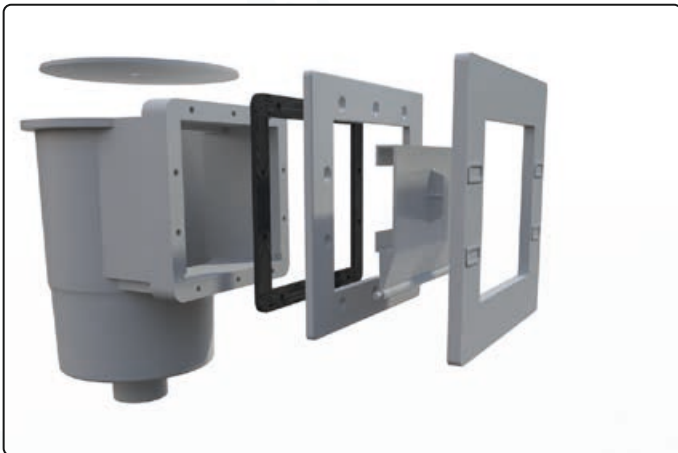


ZU BEACHTEN

Um Korrosion zu vermeiden, muss ein passender und fabrikneuer Edelstahlschraubenzieher verwendet werden.

Sobald das Becken komplett mit Wasser gefüllt ist, wird das letzte Handlaufsegment eingepasst und aufsteckt.

6.2.1 Arbeitskarte Einbauskimmer



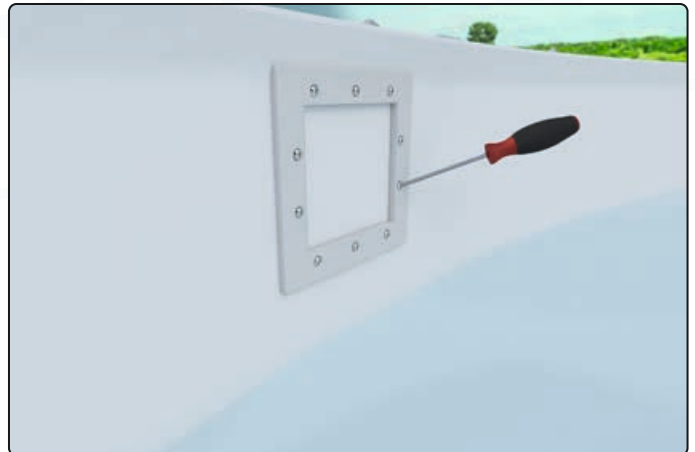
Explosionsdarstellung Skimmer



Doppeldichtung auf die Rückseite der Skimmeröffnung stecken



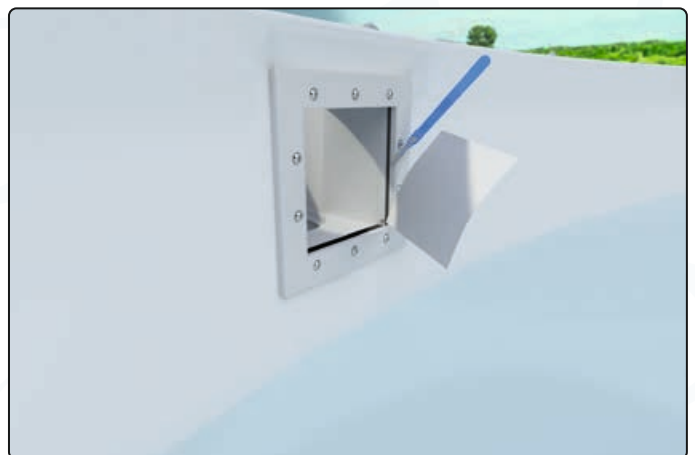
Lochbild nach dem Innenflansch anzeichnen und vorstechen



Innenflansch anschrauben



Rückseite Stahlwand



Folie vorsichtig entlang der Doppeldichtung ausschneiden

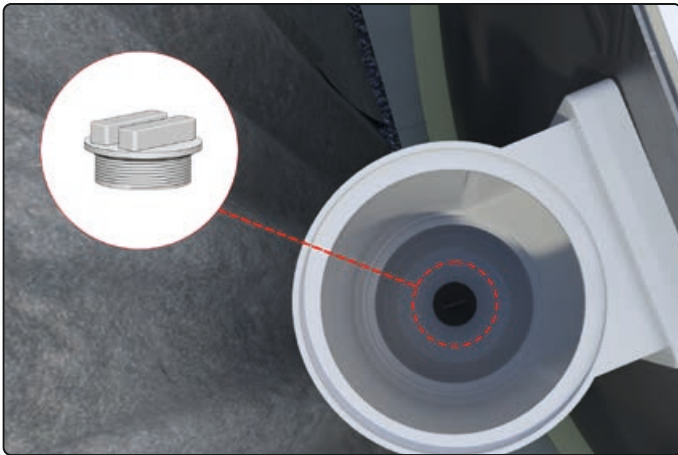
6.4.2 Arbeitskarte Einbauskimmer



Skimmerklappe einsetzen



Skimmerblende anbringen



Mit Winterverschlusskappe verschließen

7. RUNDSCHALUNG

HINWEIS

Abhängig von der Höhe des Schwimmbeckens besteht die conZero Rundschalung aus bis zu 3 Elementen:

- Poolhöhe: 120cm = 1 Element 118cm
- Poolhöhe: 135cm = 1 Element 118cm + 1 Element 15cm
- Poolhöhe: 150cm = 1 Element 118cm + 2 Elemente 15cm

WERKZEUG

- Cuttermesser
- Gurt o. ä. (Mindestlänge Poolumfang)

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Die conZero Rundschalungselemente werden mit Nut und Feder zusammengefügt.
2. Beginnen Sie mit den 15cm Elementen unten und setzen Sie zum Abschluss die 118cm Rundschalungselemente auf. Das unterste Element sollte mit einem 45°-Schnitt an der Innenseite angeschrägt werden (Bodenschiene).
3. Beim Anbringen der Rundschalungselemente müssen diese an den entsprechenden Stellen für die Einbauteile ausgeschnitten werden. Dabei darf die Stahlwand nicht beschädigt werden.
4. Die Rundschalungselemente sollten vor dem Befüllen des Beckens mit einem Gurt oder ähnlichem fixiert werden.
5. Es kann erforderlich sein, das letzte Schalungselement entsprechend zuzuschneiden, um es anzupassen.



ZU BEACHTEN

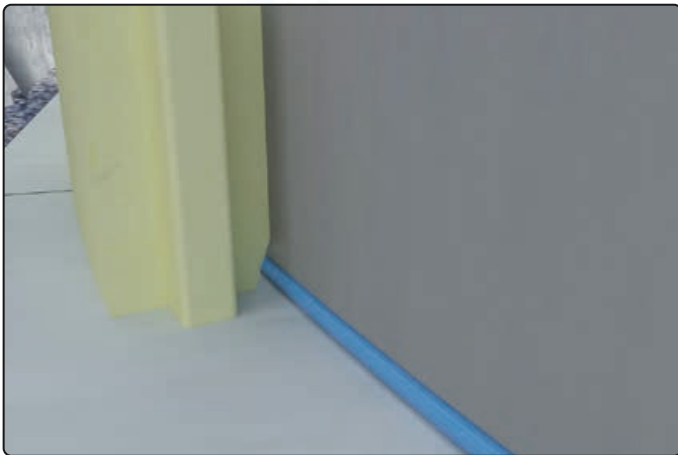
Darauf achten, dass die Elemente sauber an der Stahlwand anliegen, da sie für einen symmetrischen Erddruck ausgelegt sind.

Die Dämmung muss vor dauerhafter Sonneneinstrahlung geschützt werden. Dies kann durch einen komplett versenkten Einbau im Erdreich oder bei teilweise herausstehenden Becken mit einer Verkleidung erreicht werden.

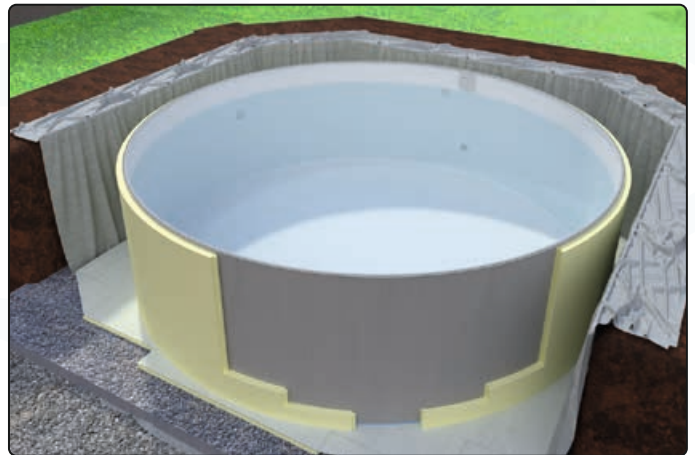
EXPERTENTIPP

Die conZero Rundschalung kann zusätzlich mit einer Noppenfolie geschützt werden. Bitte beachten Sie, dass diese nicht im Lieferumfang enthalten ist.

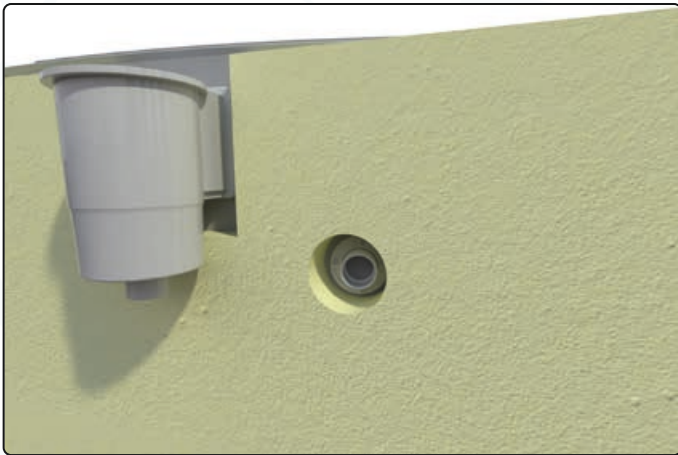
7.0.1 Arbeitskarte Rundschalung



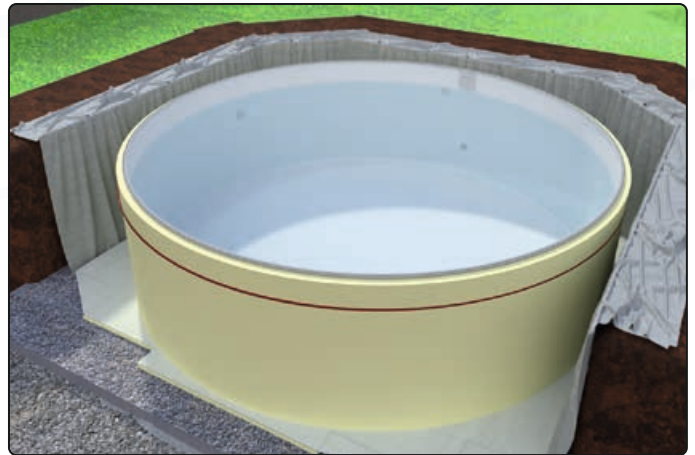
Die Rundschalung sollte an der Bodenschiene um 45° angeschrägt werden



Rundschalung zusammenstecken. 15cm Elemente unten



Die Einbauteile sollten aus den Rundschalungselementen ausgeschnitten werden



Die Rundschalungselemente sollten mit einem Gurt oder einem ähnlichen Befestigungsmittel fixiert werden.

8. HINTERFÜLLUNG MIT KIES

HINWEIS

Der Pool wird erst dann mit Kies hinterfüllt, wenn das letzte Handlaufsegment montiert ist, das Becken mit Wasser gefüllt wurde und die Inbetriebnahme / Dichtigkeitsprüfung durchgeführt wurde.

Die Hinterfüllung des Pools muss mit Kies / Schotter / Recyclingmaterial der Größe 8 - 16mm erfolgen.

Wichtig: Der Kies sollte idealerweise gebrochen sein und frei von 0-Anteilen.

WERKZEUG

- Schaufel
- Schubkarren

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Kies gleichmäßig in die Baugrube einbringen.
2. Bei Bedarf können die Stoßstellen des Aluminiumhandlaufs mit einem Handlaufclip kaschiert werden.



ZU BEACHTEN

Der Kies sollte langsam und gleichmäßig eingefüllt werden, um eine gleichmäßige Verteilung sicherzustellen.

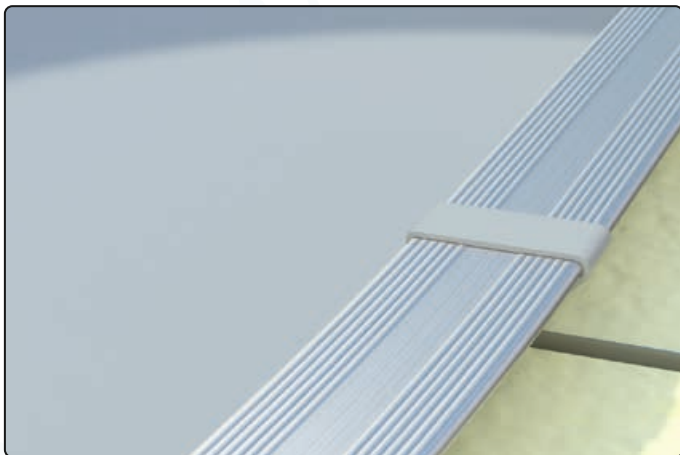
Bei den Schlauchverbindungen der Einbauteile sollte der Kies von Hand eingefüllt werden, um Zug- und Druckbelastungen an den Verbindungen zu vermeiden.

Um Setzungen zu verhindern, kann alle 40 cm eine Zementschlämme eingebracht werden. Diese trägt auch zur Festigung bei, falls ein fester Beckenrand montiert wird.

EXPERTENTIPP

Mit einem Förderband wird das Einbringen des Füllmaterial erleichtert.

8.0.1 Arbeitskarte Hinterfüllung mit Kies



Clip für Aluminiumhandlauf montiert



Kies gleichmäßig in der Baugrube einbringen



Baugrube gleichmäßig mit Kies aufgefüllt

9. NOTIZEN

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There is a faint, light blue or grey background pattern consisting of overlapping circles or a mesh-like texture. The paper appears to be a standard sheet of stationery or notebook paper.

9.1 Notizen

[illegible]



conzero.de | poolakademie.de

